

fenster

Die aktuelle Informationsschrift der Marktgemeinde Lauterach



Baubeginn beim Sozialzentrum an der Hofsteigstraße



4 | Eröffnung



12 | Renovierungsfeier



24 | Sprintmeeting



39 | Ferienlager



Einladung zum Dämmerchoppen der

garde lauterach

am 16. August 2008

Sternenplatz Lauterach

Beginn 18:00 Uhr

Für musikalische Unterhaltung
sorgt das „Wälder Echo“.

Barbetrieb bei jeder
Witterung



EDITORIAL

Die Mauer...



Die neue privat errichtete Betonmauer an der Unterfeld bzw Lochbachstraße hat in den letzten Wochen zahlreiche Bürgeranfragen bei mir persönlich, aber auch im Gemeindegemeamt ausgelöst. An den Lauteracher Stammtischen, bei den Jahrgänger- oder Seniorenausflügen, sogar bei der letzten Bürgermeistertagung war diese Mauer Thema von Diskussionen.

Tatsache ist, dass diesem Bauwerk eine rechtskräftige Baubewilligung zugrunde liegt.

Tatsache ist aber auch, dass eine privatrechtliche Vereinbarung aus den 80-iger Jahren die entscheidende Grundlage dieser Baugenehmigung darstellt. Zum damaligen Zeitpunkt – also vor etwa 25 Jahren – hat die Gemeinde von der betreffenden Privatperson kostenlos Grundflächen für den Bau eines verkehrssicheren Gehsteiges an der Lochbachstraße und der Unterfeldstraße erhalten. Weiters hat die Gemeinde Flächen für den Bau einer überdachten Bushaltestelle bei der Schule Unterfeld erhalten. Die Gegenleistung war die Zusage für den Bau einer Einfriedung – allerdings erst bei Bedarf. Und dieser Bedarf wurde nunmehr geltend gemacht.

Diese Vorgangsweise wurde auch von den damaligen Entscheidungsträgern namentlich vom Bürgermeister und den damaligen Gemeindevorstandsmitgliedern durch Zustimmung vertraglich abgesegnet. Und an diese Vereinbarung habe ich mich zu halten. Für mich gilt hier die Devise – Versprechungen sind einzuhalten. Natürlich hätte ich ortsbildschutzrelevante Bedenken äußern können. Es haben sich zahlreiche – auch rechtlich geschulte Bürger - bei mir zu Wort gemeldet – trotzdem betrachte ich privatrechtliche Vereinbarungen als bindend.

Die Gemeinde ist auch in der Zukunft bei Infrastrukturprojekten vom Entgegenkommen der Anrainer abhängig, wenn es ordentliche Erschließungen zu realisieren gilt. Ob attraktive Radwege, Fußwegverbindungen oder Gehsteigflächen – bei all den Grundverhandlungen sind wir auf verständnisvolle Anrainer angewiesen.

Nur gemeinsam können wir das Dorf weiterentwickeln. Unter diesem Gesichtspunkt stellt die in Rede stehende Mauer auch einen positiven Diskussionsbeitrag für all die schon erwähnten Stammtische, Jahrgänger- und Seniorenausflüge.

Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg



■ Eröffnung Alter Markt
Ein gelungenes Fest

4



■ Zweites Familienfest
Mit spannendem Familienwettbewerb

4

■ Plattformtreffen
Schwerpunktthema Integration

6

■ Rechnungsabschluss
2007

10

■ Renovierungsfeier
der Hauptschule

12



■ Borg
Aktivitäten aus der Schule

15

■ Kulimu
Spiel und Spaß im Kindersommer

19



■ Plan-b
Gemeinden unterzeichnen Vertrag

21

■ V³ Station
Spaß & Kreativität zum Thema Gewaltprävention

23

■ Aus den Lauteracher Vereinen
11 Seiten Vereinsberichte

24



■ Zwei mal döt gsi
Eröffnung Alter Markt und Handballclub

35

■ Jannersee
Triathlon

41

Titelbild
Sozialzentrum



Bgm. Elmar Rhomberg,
Peter Matt und Gemeindevorstand Christian Österle
eröffneten den neu
gestalteten Alten Markt

fenster Mehr Fotos unter: www.lauterach.at

Informatives und
schöne Produkte
gab es von
der Lebenshilfe



Neuer – Alter Markt:

Zahlreiche **Highlights** bei der

Unter der Federführung des Wirtschaftsvereines fand Ende Mai unter reger Teilnahme der Lauteracher Bevölkerung die Eröffnung des neuen, Alten Marktes statt. Auch der Wettergott hatte ein Einsehen und so konnten Bürgermeister Elmar Rhomberg und Gemeinderat Christian Österle den Alten Markt mit einer feierlichen Ansprache eröffnen. Zahlreiche Vereine, umfangreiche Marktstände und unterhaltsame Aufführungen auf der Aktionsbühne verwandelten den Alten Markt in einen Festplatz. An den Marktständen gab es heimische Produkte, wie den Streuobstwiesensaft, Rieblgrieß oder Luteracher Erdöpfel, etc. zu kaufen. Am

Lebenshilfestand konnte man sich davon überzeugen, wie groß die Begabung behinderter Menschen ist. Aber auch viel Informatives aus den Vereinen hatte der Markt zu bieten. So hatten die Marktbesucher die Gelegenheit, einen Einblick in die Lauteracher Vereine und deren vielseitige Aktivitäten zu erhalten. Auch die Feuerwehr war am Alten Markt mit dem Löschfahrzeug und einer Nebelmaschine vertreten. Jung und Alt konnten selbst ausprobieren, wie gut man sich beim Wasserzielschießen schlägt.

Beim Rasenmähertraktorenwettbewerb war Geschicklichkeit und Schnelle gefragt.

Der Sieger stand gegen Abend fest und konnte seinen Preis, ein Pocketbike, entgegennehmen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Bürgermusik Lauterach und die Jugendkapelle zeigte, dass man sich um den musikalischen Nachwuchs in Lauterach keinerlei Sorgen machen muss. Verköstigt wurden die hungrigen und durstigen Marktbesucher von vielen freiwilligen Helfern, die beim großen Besucheransturm ganze Arbeit leisteten.

Wie bereits im Vorjahr, veranstaltete die Marktgemeinde zeitgleich das zweite Lauteracher Familienfest. Für die Kinder gab

Schi fahren will gelernt sein



Geschicklichkeit war beim Rasenmähertraktorenwettbewerb gefragt



Bienenwart Gottfried Sundl
war sogar mit seiner
Bienenkönigin vertreten

Eröffnung des Alten Marktes

**„Der Neue – Alte Markt
soll für die Mitbürger ein Ort
der Begegnung sein“**

Bgm. Elmar Rhomberg

es Programmschwerpunkte wie die Karateshow und das Kinderschminken. Ein weiterer Höhepunkt war der Kinderchor, der mit seiner gelungenen Aufführung ordentlich für Stimmung im Publikum sorgte. Die Sportgymnastin der Turnerschaft Janine Vonach

und der Theatergruppe Rampenlicht unterhielten die Marktbesucher mit ihren Showeinlagen. Die sportbegeisterten Familien erhielten beim Skaterkurs wichtige Tipps im Umgang mit den Rollschuhen. Mit Helm, Knie- und Ellenbogenschützern und einer großen Portion Spaß lernten die Kids das Skaten. Beim Familienwettbewerb konnten die Kinder mit einem erwachsenen Familienmitglied Punkte sammeln und an der anschließenden Verlosung tolle Preise gewinnen. Die Lauteracher Vereine betreuten die Spielstationen mit viel Einatzfreude und spornten die Familien zu kreativen und sportlichen Aktivitäten an.

Auf der L 16 und auf der Lerchenauerstraße wurden Verformungen im Asphalt von mehr als 8 mm festgestellt, weshalb gemäß RVS 11.321 **eine Erneuerung der Asphaltschichten durch den Auftragnehmer auf seine Kosten erforderlich ist.** Es wird vereinbart, dass die Arbeiten voraussichtlich in den Kalenderwochen 35/36 erfolgen und so vor Schulbeginn 2008 abgeschlossen sein werden. Die Anrainer werden vor Sanierungsbeginn von der Gemeinde Lauterach verständigt.

Plattformtreffen sozialer Dienste



Beate Bröll, Annette King,
Gemeinderätin Barbara Draxler
und Mag. Christian Hörl

Zum Schwerpunktthema Integration fand Anfang Mai eine Plattform zum Austausch und zur Vernetzung der sozialen Dienste in Lauterach statt. Gemeinderätin Barbara Draxler begrüßte die anwesenden Personen aus Politik, Gemeinde und Vereinen zu diesem Informations- und Erfahrungsaustausch, sowie Mag. Christian Hörl, der die TeilnehmerInnen durch den Abend leitete. Beate Bröll berichtete über ihre Deutschkurse für Migrantinnen, welche sie regelmäßig in Lauterach und Dornbirn anbietet, und über die zahlreichen positiven Erfahrungen mit den Frauen aus diesen Kursen und hält fest, dass die Sorge um die Kinder und um die Familie bei türkischen Frauen nicht anders ist als in unserer Kultur. Um die Integration der Kleinsten etwas zu erleichtern bietet sie einen Fördernachmittag für Dreijährige und Teenachmittage für Mütter und Kinder an. „Es sind Freundschaften unter uns entstan-

„Das Geheimnis des Erfolgs ist, den Standpunkt des andern zu verstehen“

Henry Ford, Gründer von Ford

den, die teilweise schon jahrelang Bestand haben“, meint Beate Bröll, die ihre Arbeit mit türkischen Frauen sehr schätzt.

Sultan Akpınar erzählte über ihre persönliche Erfahrung als in Vorarlberg geborene und aufgewachsene Migrantin. Für Sultan Akpınar war das Leben zwischen ihrer türkischen Familienstruktur und dem Vorarlberger Umfeld nicht immer ganz unproblematisch. „Unser Vater ist Oberhaupt der Familie. Bei uns ist es immer noch so, wie es in Vorarlberger Familien vielleicht vor 50 – 60 Jahren war“, erklärt sie „die türkische

Familienstruktur ist sehr eng und man kann sich aufeinander verlassen. Zur Familie gehören auch weitschichtig Verwandte. Es gibt Aufgaben innerhalb der Familie, die nie an außenstehende Personen übergeben werden. So wäre es eine Schande für die Familie, wenn im Krankheitsfall nicht die Familienangehörigen die Pflege übernehmen würden“, erklärt sie.

Nach diesen Erfahrungsberichten wurden in den Arbeitsgruppen Gesundheit/Sozialzentrum und Familie/Bildung/Integration Themen erarbeitet wie: Was ist durch die Erfahrungsberichte angeklungen? Was bedeutet Integration für mein Leben und meine Arbeit? Abschließend wurde festgehalten, dass die jährliche Plattform und regelmäßig stattfindenden Arbeitsgruppen sehr wichtig zum Austausch und zur Vernetzung der sozialen Dienste für die Gemeinde Lauterach sind.

- Fliesenverlegung aus Meisterhand
- Badsanierung Gesamtkonzept
- Silikonfugensanierung
- Fliesenreparaturen



...a subre Sach us Lutarach!

Wiesenweg 4, 6923 Lauterach, Fax: 05574 / 64 9 98 Mobil: 0664 / 52 25 710, E-Mail: fliesen.winder@aon.at



Bürgermeister Elmar Rhomberg begrüßt den neuen Heimleiter Gerhard Sinz



Das neue Sozialzentrum an der Hofsteigstraße

SeneCura Sozialzentrum: Neuer **Heimleiter** Gerhard Sinz

„Ich freue mich sehr, dass Gerhard Sinz aus Lauterach ab November wieder Heimleiter im neuen Sozialzentrum wird“

Bgm. Elmar Rhomberg

Der 47-jährige Gerhard Sinz übernimmt ab November 2008 die Leitung des SeneCura Sozialzentrums Lauterach. Bereits von 1991 bis 1998 war er dort in derselben Funktion tätig. Danach wechselte der diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger für Psychiatrie und Neurologie auf die psychiatrische Intensiv- und neurologische Schwerekrankenstation an das Landeskrankenhaus Rankweil. „Ich freue mich, in Zukunft wieder in Lauterach arbeiten zu dürfen. In Rankweil konnte ich wertvolle

Erfahrungen sammeln, die ich nun in meine Funktion als Heimleiter einbringen kann“, erklärt Gerhard Sinz. Der gelernte Bäcker und Konditor entschied sich 1984 für einen Berufswechsel und absolvierte eine dreijährige Ausbildung als Krankenpfleger am Landeskrankenhaus Rankweil. Dort war er für weitere drei Jahre auf der Akutaufnahme station tätig. Zusätzlich absolvierte er einen Stationslehrgang im schweizerischen Aarau und eine Sonderausbildung zum Pflegedienstleiter in Bregenz. Während seiner 10-jährigen Tätigkeit als Gesundheits- und Krankenpfleger am Landeskrankenhaus Rankweil bildete er sich im Bereich Anästhesie und Intensivpflege weiter. Gerhard Sinz wohnt seit 24 Jahren in Lauterach, ist verheiratet und hat drei Kinder.

LAUTERACH
fenster

www.senecura.at

WIRTSCHAFTSVEREIN

„A toll's Fäscht“



Im Namen des Handwerker- und Wirtschaftsvereines möchte ich mich für die tolle Zusammenarbeit unter den Vereinen und der Marktgemeinde Lauterach bedanken. Denn nur gemeinsam konnten wir diese Megaveranstaltung bewerkstelligen. Besonders bedanken möchte ich mich bei den zahlreichen Firmen und Sponsoren, für die kostenlose Bereitstellung von Gerätschaften und Sachpreisen, denn nur dadurch war es uns möglich, den gesamten Erlös Menschen mit Behinderung in Lauterach zur Verfügung zu stellen.

Die vier neuen Rasenmähertraktoren wurden durch Herrn Ralf Kofler von der Firma BayWaLamag aus Lustenau kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Firma Intemann GmbH fertigte gratis die besondere Konstruktion der Wasserstrahlanlage, herzlichen Dank dafür. GV Gunz lieferte kostenlos die zahlreichen Strohbälle. Ich glaube, wenn ich die Bildergalerie auf unserer Homepage anschau, hatte jeder Spaß, ob klein oder groß, alt oder jung: ein großartiges Fest, welches in Erinnerung bleibt.

Es grüßt der Obmann des Handwerker- und Wirtschaftsvereines Lauterach

Peter Matt



LAUTERACH **fenster** www.wirtschaftsverein.at

Aktion gültig
ab 30. Juni 2008



Ländle Metzger

VÖGEL'S FLUGPOST

Lieber Christof,
schöne Grüße aus dem son-
nigen Süden! Da misstest
die Metzgereien hier mal
sehen - ich werde noch zum
Vegetarier! Keine Ländle-
Metzger weit und breit! Da
ist mir eines wieder klar
geworden: Wenn mir etwas
in Fleisch und Blut über-
gehen darf - dann deine
Ware. Leg schon einmal an
Hamburger auf die Seite.
Ich komme ihn Samstag
holen!
Dein Stefan Vogel

www.laendle.at



**Hamburger
vom Rind**

pro kg € 6,99

**Hamburger
vom Schwein**

pro kg € 6,50

spilhaus.com

« luag druf »

Stellung des Geburtsjahrganges 1990

Auf Grund des § 18 Abs. 1 des Wehrgesetzes 2001, haben sich alle österreichischen Staatsbürger männlichen Geschlechtes des Geburtsjahrganges 1990 sowie alle älteren wehrpflichtigen Jahrgänge, die bisher der Stellungspflicht noch nicht nachgekommen sind, der Stellung zu unterziehen.

Stellungstermin: 18. September 2008
Stellungsbeginn: 7.00 Uhr

Stellungsort: Innsbruck, Amtsgebäude FM Conrad, Eingang Köldererstraße 2

Zur Überprüfung der Identität und Staatsbürgerschaft sind mitzubringen: Amtlicher

Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis der Republik Österreich, Führerschein usw.), eigener Staatsbürgerschaftsnachweis, Geburtsurkunde, E-Card, eventuell Heiratsurkunde.

Zur Beurteilung des Gesundheitszustandes sind mitzubringen: Eventuell vorhandene ärztliche Atteste (hiefür besteht kein Anspruch auf Kostenvergütung) sowie das ausgefüllte und unterschriebene Medizinische Fragenheft.

Stellungspflichtige, die durch Krankheit am Erscheinen vor der Stellungskommission verhindert sind, haben dies umgehend

dem Militärkommando/Ergänzungsabteilung Vorarlberg, Reichsstraße 18, 6900 Bregenz, durch Vorlage einer ärztlichen Bestätigung nachzuweisen. Zur Beurteilung des Ausbildungsstandes ist eine gültige Schulbesuchsbestätigung bzw. ein gültiger Lehrvertrag mitzunehmen. Wehrpflichtige die ihrer Stellungspflicht nicht nachkommen, können unbeschadet ihrer allfälligen Straffälligkeit der Stellungskommission vorgeführt werden.

Für weitere Fragen können sie sich an die Abt. III – Bürgerdienste bei der Marktgemeinde Lauterach Herrn Fessler Tel. 6802-12 wenden.

Mama, Papa & Baby gönnen sich was...

Das Marktgemeindefamt Lauterach möchte Familien gegenüber eine besondere Wertschätzung ausdrücken. Jede Lauteracher Familie mit neugeborenem Kind erhält diesen Gutschein im Wert von € 20, der eine Hilfestellung als Entlastung anbieten soll.

Der Gutschein kann eingesetzt werden für:

- einen halben Tag Unterstützung durch eine Familienhelferin, Einsatzleitung Idda Schrott Tel. 0650/7717740 (Familienhilfe Bregenz) oder

- einen Babymassagekurs (Dauer: ca. 2 Stunden, inkl. Kursunterlage), Auskunft: Dipl. Säuglings- und Kinderkrankenschwester und Elternberaterin Hildegard Flatz, 0650/4878738 oder Email hildegard.flatz@connexia.at oder
- eine Stillberatung mit Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester Kerstin Dörler, Tel. 0650/8710111 (Information Stillhotline),

LAUTERACH
fenster

www.stillberaterin.at



Seit Mai erhält jedes neugeborene Lauteracher Baby einen Gutschein



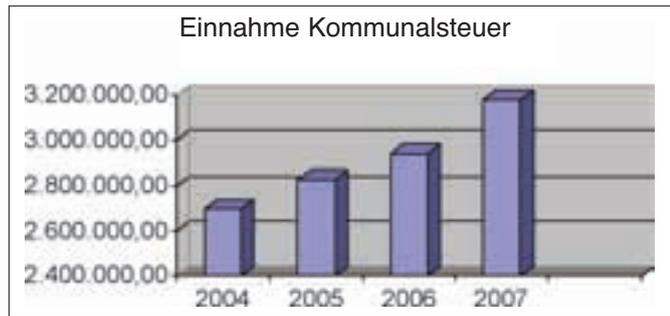
Die Verträge für weitreichende Entscheidungen wurden im letzten Monat unterzeichnet. Die Marktgemeinde Lauterach erwirbt das Grundstück für das neue Sozialzentrum. v.l.n.r. DI Joachim Alge, Vizebgm Mag. Karlheinz Rüdissler, Bgm Elmar Rhomberg, DI Günter Schertler, Dr. Arnulf Summer, im Hintergrund stehend Legalisator Elmar Fessler

Rasenmähen – Zeiten

Für Lauterach gilt folgende Richtlinie:
Rasenmähen, Kettensägen, Flexen und andere lärmproduzierende Tätigkeiten nur:

**Montag – Freitag 8 – 12
und 14 – 19 Uhr**
Samstag 8 – 12 und 14 – 18 Uhr
Sonn- und Feiertag keine Arbeiten

Bitte halten Sie diese Zeiten aus Rücksichtnahme gegenüber Ihren Nachbarn ein!



Fixpunkt war der Bildungs- und Sozialbereich

Rechnungsabschluss

Die Gemeindevertretung hat den Rechnungsabschluss 2007 mit einer Budgetsumme von 16,168 Mio € in der Sitzung am 28. Mai 2008 einstimmig beschlossen. Das Jahr 2007 war aus finanzieller Sicht ein ganz besonderes Jahr. Es herrschte eine ausgesprochen gute Wirtschaftslage und das war im Gemeindebudget über die beiden stärksten Einnahmequellen, die Kommunalsteuer und die Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben, deutlich spürbar. Die Kommunalsteuer ist ein Zuschlag auf die Löhne und Gehälter, welche die Betriebe mit Standort Lauterach an die Gemeinde abführen. Die prozentuelle Steigerung der Kommunalsteuer gegenüber dem Vorjahr war mit 8 % doppelt so hoch wie üblich. Mit 3,183 Mio € trägt die Kommunalsteuer einen Anteil von rd. 20 % der gesamten jährlichen Gemeindeabgaben bei. **An dieser Stelle dürfen wir allen Lauteracher Unternehmen und Betrieben Dank aussprechen für ihre Steuerleistung und ihren wichtigen Beitrag für das Gemeindegeschehen und die Gemeindeentwicklung.** Die Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben beinhalten Abgaben wie die Umsatzsteuer, die Einkommenssteuer, etc., und werden vom Bund entsprechend der Bevölkerungs-

zahl auf alle Bundesländer und Gemeinden aufgeteilt. Auch hier war die sehr gute Konjunkturlage mit einem Wachstum von 9 % (in den Vorjahren jeweils 2 %) sichtbar. 2007 erhielten wir vom Bund 5,688 Mio €. Diese unvorhergesehenen Steuer-Mehreinnahmen haben zu einer merklichen Stabilisierung und Verbesserung der Finanzlage von Lauterach geführt.

In welche Bereiche wurde 2007 wesentlich investiert?

Wie jedes Jahr Fixpunkt war der Bildungs- und Sozialbereich. Neben dem laufenden Betrieb der Schulen, Kindergärten und Kinderbetreuungseinrichtungen wurde die Generalsanierung der Hauptschule mit einem Investitionsvolumen von 1,5 Mio € abgeschlossen. Die Übergabe der generalsanierten Hauptschule fand in einem Festakt mit Tag der offenen Tür am 30.05.2008 statt.

Die Nachfrage an Kindergarten- und Kinderbetreuungsplätzen hat sich weiter erhöht. Diese Nachfrage konnte durch den intensiven Einsatz von GR Doris Rohner erfreulicherweise durch die kapazitätsmäßige Vergrößerung der Kinderbetreuungseinrichtung Käferle und die Einrichtung des Kindergar-

tens Kirchfeld-Dorf für 3½-jährige Kinder abgedeckt werden. Wie wir bereits jetzt wissen, werden Kinderbetreuung und Kindergärten in den folgenden Jahren zentrales Thema in den Gemeinden bleiben.

Im Bereich der Infrastruktur wurden zahlreiche Maßnahmen gesetzt. Von Radwegen, über Straßensanierungen, Gehsteiggerrichtungen, Erneuerung der Straßenbeleuchtung, Instandhaltung der Wasserversorgung und Kanalisation etc. Wenn etwas im Infrastrukturbereich hervorzuheben wäre, dann sind es die nachfolgenden größeren Investitionen.

Von der Umgestaltung des „Alten Marktes“, und damit ist die Platzgestaltung, die geänderte Verkehrsführung, die gewonnene Verkehrssicherheit und die im Straßenverlauf geführte neue Kanalisation gemeint, konnten sich alle LauteracherInnen am 31.05.2008 im Rahmen der gemeinsamen Festivitäten des Handwerker- und Wirtschaftsvereines und der Gemeinde überzeugen. Es war eine längere Baustelle, die von den Anrainern einiges an Geduld und Entgegenkommen abverlangte. Dafür möchten wir uns nachträglich nochmals bedanken.



uss 2007

Das Ergebnis der Umgestaltung spricht für sich und wir hoffen, dass der Platz am „Alten Markt“ noch viele Festlichkeiten beheimaten wird.

Die Sanierung der Lerchenauerstraße wurde in Abschnitte unterteilt, wobei jedes Jahr ein solcher Abschnitt umgesetzt wird. Begleitend dazu kam 2007 die Renaturierung des Bleichgrabens und die Erstellung eines neuen Fuß- und Radweges entlang des Bleichgrabens. Was die Lauteracher Bevölkerung immer wieder beschäftigt ist der Bahnhof. In längeren Verhandlungen mit der ÖBB und dem Land wurde vereinbart, dass die Gemeinde eine Richtplanung – eine gemeinsame Studie von Architekten, Raumplanern und Verkehrsplanern – erstellen lässt, die dann von der ÖBB begutachtet und nach Möglichkeit als Grundlage für die Umgestaltung des Bahnhofes herangezogen wird. Die Studie ist den ÖBB übergeben worden und die Gemeindeverantwortlichen warten auf die Beurteilung bzw. die Festlegung der weiteren Vorgangsweise. Die Ergebnisse werden mit der Bevölkerung diskutiert. Es erscheint nicht unwahrscheinlich dass 2009 oder 2010 der Bahnhof Lauterach tatsächlich umgestaltet werden könnte.

Die interne Vorgabe, jedes Jahr einen Kinderspielplatz im Ortsgebiet attraktiver zu gestalten wurde 2007 wiederum erfüllt. Nach der Übergabe des Achspiels und des Spielplatzes beim Blumenweg wurde heuer der Spielplatz an der Jägerstraße auf Vordermann gebracht. Die Abteilung Infrastruktur und unser Bauhof haben in bereits bewährter Manier die erforderlichen Arbeiten in Angriff genommen und erfolgreich abgeschlossen. Ein Anliegen unserer Jugendlichen sind sogenannte „Tschutter-Plätze“. Entsprechende Initiativen sind gesetzt worden. Jener an der Harderstraße wurde gut angenommen. Weitere „Tschutter-Plätze“ im Bereich des Kindergartens Bachgasse und bei der Tennisanlage folgen.

Im Voranschlag 2007 war eigentlich der Verkauf von 2 Grundstücken geplant. Dieser Verkauf war aufgrund der bereits erwähnten sehr guten Steuereinnahmen nicht erforderlich. Stattdessen wurden von der Gemeinde Flächen erworben. Das Grundstück Schulstraße 12, Miteigentumsanteile an einem Grundstück an der Harderstraße und ideelle Miteigentumsanteile am Jannersee. Das Grundstück Schulstraße 12 wurde aus strategischen Überlegungen erworben und ermöglicht eine wesentlich bessere Verwertung der „Reiner-Wiese“ (gegenüber Möbel Lutz). Die Verwertung der Reiner-Wiese erfolgt als Musterprojekt der Initiative Vision Rheintal. Das bedeutet, dass ein ausgewählter Bauträger, das Land, die Anrainer und die Gemeinde gemeinsam diese Liegenschaft entwik-

keln und festlegen, auf welche Art und in welcher Weise das Grundstück verbaut wird (Geschäfte, Büros, Wohnungen, etc.). Diese Vorgangsweise birgt viele Chancen in sich und wird für alle Seiten spannend werden.

Nicht zu übersehen sind die regen Aushubarbeiten an der Hofsteigstraße (ehemals Firma Schertler – Alge GmbH). Der Bau des Sozialzentrums oder besser gesagt des Hauses der Generationen mit Kindergarten und Tiefgarage ist gestartet worden. Es ist ein sehr ambitioniertes Projekt für Lauterach, das wir gemeinsam mit unserem Partner der Senecura Sozialzentrum Haus Lauterach gemeinnützige GmbH, umsetzen werden. Das Haus der Generationen hat die Gemeinde in den letzten Monaten intensiv beschäftigt und wird dies auch in den nächsten Monaten noch tun. Wir sind sehr zuversichtlich, dass dieses neue Haus im Herbst 2009 seiner Bestimmung übergeben werden kann und dann unseren älteren Bürgern und unseren noch ganz jungen Bürgern viel Freude bereiten wird.

Abschließend bedankt sich die Gemeindeverwaltung bei allen, die im vergangenen Jahr mitgewirkt und ihren Beitrag für den positiven Jahresabschluss 2007 geleistet haben und freut sich auf die künftige Zusammenarbeit.



Bibliothekarin Rosemarie Döring im Gespräch mit Dir.i.R. Rosmarie Schwärzler



v.l.n.r. Mag. Lothar Hinteregger, Landesrat Siegi Stemer, Bgm. Elmar Rhomberg, Christof Döring, Vizebgm. Karlheinz Rüdisser, Dir. Otto Nester



v.l.n.r. Martha Vogel, Cäcilia und Bgm. Elmar Rhomberg, am PC Elias Bildstein, Nergiz Köz, Barbara Draxler



Auch die Bürgermusik freut sich über das neu renovierte Probelokal

Hauptschule Lauterach:

Fertig – lautet das Motto der

Langjährige **Umbauarbeiten** fertiggestellt. Die Hauptschule erstrahlt in neuem Glanz.

Fertig – hieß das Motto der Renovierungsfeierlichkeit an der Hauptschule Lauterach. Nach mehreren Bauabschnitten konnte Ende Mai 2008 die Generalsanierung erfolgreich abgeschlossen werden. Vom Planungsbeginn bis zur Fertigstellung der Renovierung lagen zehn Jahre, in denen gebaut, saniert und umgestaltet wurde. Der beauftragte Architekt Dietmar

Walser vermochte aus der renovierungsbedürftigen Hauptschule ein lichtdurchflutetes, freundliches Gebäude zu planen, in dem sich Schüler und Lehrer gleichermaßen wohl fühlen können. Neben den Flachdächern wurden sämtliche elektrischen und sanitären Anlagen, die Fassade mit den Fenstern und die Innenraumbelichtung renoviert. Durch diese Maßnahmen können nunmehr 30 – 40% der Heizkosten eingespart werden. Neu umgestaltet und ausgebaut wurden die Küche, das Probelokal der Bürgermusik, die Schülerbetreuungsräume, der kleine Veranstaltungssaal und die Verwaltungsräumlichkeiten. Im Rahmen des Tages der offenen Tür folgten

zahlreiche Besucher der Einladung, die sanierten und erweiterten Räumlichkeiten zu besichtigen.

Die Bürgermusik bekam ein neues Probelokal. Um die Notwendigkeit des Ausbaues der Proberäumlichkeiten zu veranschaulichen seien an dieser Stelle ein paar Zahlen genannt: Die Bürgermusik zählt aktuell 181 Mitglieder - 88 Musikanten, 64 Jungen und Mädchen bei der Jugendkapelle und 41 sogenannte „Lehrlinge“. Die Bürgermusik führte im Jahr 2007 nicht weniger als 58 Proben für insgesamt 26 Auftritte und Ausrückungen durch. In den Proberäumen findet wöchentlich auch der Musikschulun-



Im Innenhof der Hauptschule fand eine Zeitreise ins Mittelalter statt



Die SchülerInnen der Hauptschule begleiteten die Festgäste durch die renovierten Räumlichkeiten



Die Glücksfeen Tina und Lisa Huber

fenster www.cms.vobs.at/hs-lauterach/

„Die neugestalteten Räumlichkeiten sind ein hervorragendes Fundament für die neue VlbG. Mittelschule“

Dir. Otto Nester

Renovierungsfeier

terricht von 4 Schlagzeug- und 4 Instrumentallehrern statt. Dabei sind es wiederum zusätzlich ca. 100 Kinder und Jugendliche, die sich neben den Musikanten in den Räumlichkeiten der Bürgermusik aufhalten. Um den reibungslosen Probenbetrieb während der Umbauphase zu gewährleisten, wurde im Zuge der ersten Bauetappe der Hauptschulsanierung der bestehende Proberaum nach außen hin vergrößert. Nach der nunmehr abgeschlossenen zweiten und letzten Bauetappe, stehen der Bürgermusik zusätzlich auch ein erweiterter Aufenthaltsraum, mehrere kleinere Proberäume, ein Büro und ein Notenarchiv zur Verfügung.

Auch die Bibliothek hatte Grund zum Feiern. Im Zuge der Sanierung des Hauptschulkomplexes wurde auch die Bibliothek neu situiert und wesentlich vergrößert. Sowohl das Team um Bibliotheksleiter Christof Döring als auch die Bibliotheksbesucher sind begeistert von den großzügig und freundlich gestalteten Räumlichkeiten. Da die öffentliche Bibliothek zugleich auch Schulbibliothek für die Lauteracher Pflichtschulen ist, kann sie als wichtige Bildungs- und Freizeiteinrichtung in der Marktgemeinde Lauterach angesehen werden. Während des Besichtigungsabends konnte an einem Lesequiz, den die Schulbibliothekarin Ingeborg Kühmayer zum Thema „Ritter“ zusam-

mengestellt hatte, teilgenommen werden. Die Glücksfeen Tina und Lisa Huber zogen folgende Gewinner: Elisabet Hintner 1 Jahres - Kombikarte für Erwachsene, Vincent Ballweber 1 Jahres-Kombikarte für Kinder, Michael Schmitzer 1 Jahres - Bücherkarte für Erwachsene, Marion Schmidinger 1 Jahres - Bücherkarte für Kinder

Öffnungszeiten während der Sommerferien

Urlaub vom 8. Juli 08 bis 30. Juli 08
Donnerstag, 31. Juli: 15 Uhr bis 17.30 Uhr
August: Donnerstag: 15 Uhr bis 17.30 Uhr
Freitag: 17 Uhr bis 19 Uhr
Ab September gewohnte Öffnungszeiten

Stillverhalten

ändert sich



Stillen ist der beste Start ins Leben



Seit 2004 führt die aks Gesundheitsvorsorge das Projekt „Stillen & Säuglingsernährung“ durch. Während Frauen, die stillen, länger stillen, ging gleichzeitig die Stillrate zurück. Gerade bei Kaiserschnitten und Raucherinnen sind die Zahlen alarmierend. „Stillen legt einen wichtigen Grundstein für die Gesundheitsvorsorge, speziell auch in der Vorbeugung von Übergewicht“, betont Landesstatthalter Mag. Markus Wallner. „Deshalb ist es umso wichtiger, dass das Projekt mit der Finanzierung durch das Land Vorarlberg weiter geführt werden kann.“

Generell ist die Stillrate von 2005 bis 2007 von 84% auf 79% zurückgegangen. Bei Frauen, die nicht rauchen und eine natürliche Geburt hatten, ist die Stillrate hingegen nahezu gleich geblieben. Positiv ist die Situation bei den Migrantinnen. Hier werden 97% der Kinder gestillt. Deutlich gestiegen ist auch die Zahl der Frauen, die die empfohlenen sechs Monate lang stillt. Waren es 2005 noch 22 Prozent, stillten 2007 bereits 36 Prozent der Mütter ihr Kind sechs Monate lang. Von 2005 bis 2007 ist die Zahl der Raucherinnen um 8% gestiegen. Gleichzeitig stillen Frauen, die rauchen, weniger häufig. „Natürlich wäre es besser, nicht zu rauchen, doch die Vorteile

„Ziel ist, schon bei Jugendlichen ein Bewusstsein zu schaffen, wie wichtig das Stillen ist“

Angelika Stöckler

des Stillens überwiegen, vorausgesetzt die Mutter raucht mäßig und gezielt.“ Bei Kaiserschnitt-Geburten ist die Situation ähnlich. Während 89% der Neugeborenen nach einer normalen Geburt gestillt werden, sind es nach Kaiserschnitt nur 52%.

Besonders gut angenommen wird die Stillhotline, die täglich von 8 bis 20 Uhr unter der Telefonnummer 0664 / 151 2000 erreichbar ist. Während 2005 740 und 2006 850 Anrufe verzeichnet wurden, waren es 2007 bereits 1125. „Muttermilch ist die beste Nahrung, die eine Mutter ihrem Kind im ersten Lebenshalbjahr bieten kann“, betont auch Stillberaterin Elke Zimmermann. „Stillen stärkt die Abwehrkräfte des Kindes und erleichtert den Aufbau einer stabilen Beziehung zwischen Mutter und Kind.“ „Unsere wichtigsten Zielgruppen sind junge Frauen, Raucherinnen und

Frauen mit Kaiserschnittgeburt“, so Angelika Stöckler. „Deshalb haben wir auch ein Konzept speziell für die Stillinformation in Schulen entwickelt. Ziel ist, schon bei Jugendlichen ein Bewusstsein zu schaffen, wie wichtig das Stillen ist.“ Im Herbst werden in Zusammenarbeit mit dem Weiterbildungszentrum des EU-Projektes „Kinder im Gleichgewicht“ ElternberaterInnen, Hebammen und ArzthelferInnen zum Thema Säuglingsernährung geschult.

Vorteile des Stillens

Spart ca. 75,- € pro Monat, fördert den Abbau von Fettpölsterchen der Mutter gezielt an Bauch und Po, senkt das Brustkrebsrisiko der Mutter, stärkt die Abwehrkräfte und beugt Allergien vor, fördert die Ausbildung des Kiefers sowie der Mundmuskulatur des Kindes und unterstützt damit die Sprachentwicklung und beugt Zahnfehlstellungen vor

Kontakt

aks Gesundheitsvorsorge GmbH,
Mag. Angelika Stöckler, Rheinstr. 61,
6900 Bregenz, Tel: 055 74 / 202-1013

Informationen aus dem BORG Lauterach



Die Nachwuchsschauspieler des BORG Lauterach boten überzeugende Leistungen

„Girl Power“ bei den Schulbands des BORG Lauterach



Probenentnahme im Riedsee/Jannersee

Theateraufführung „Amadeus“

Begeisterten Applaus gab es für die diesjährige Theaterproduktion des BORG Lauterach, eine Bearbeitung von Peter Schafers Stück „Amadeus“. Unter der Leitung von Renate Bauer und Martin Sommerlechner zeigten die rund 20 Mitwirkenden des Wahlpflichtfachs „Bühnenspiel“ im Wolfurter Cubus ihr Können. Äußerst gelungen waren auch die Musikeinlagen.

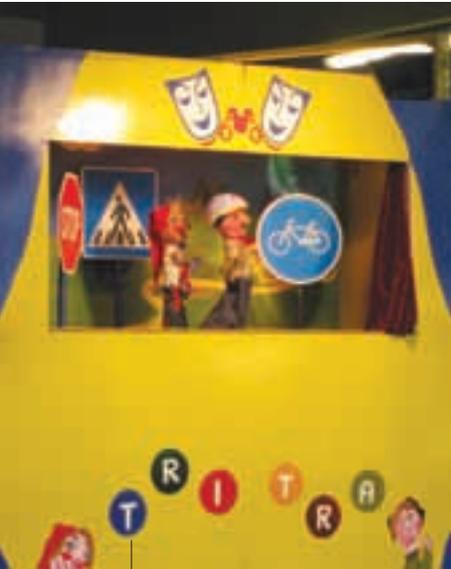
Wasserprojekt

Die naturwissenschaftliche 6c-Klasse führte im Wahlpflichtfach Bionik ein Wasserprojekt durch. Dabei wurden die chemischen, physikalischen und biologischen Eigenschaften unseres Schulbiotops und des Riedsees/Jannersees verglichen. Bewertet wurden unter anderem die Lichtdurchlässigkeit, pH-Werte und die in den Gewässern vorkommenden Lebewesen.

„Girl Power“- Konzerte

Insgesamt drei Mal präsentierten unsere Schulbands beim heurigen Rock-Pop-Konzert ihr Können. Unter dem Titel „Girl Power“ wurden im Wolfurter Vereinshaus unter anderem Songs von Avril Lavigne, Melissa Etheridge, Pink, Nightwish, Dido und Norah Jones gespielt. Präsentiert wurde erstmals auch eine Schüler-Eigenkomposition. Insgesamt standen fast 30 Musiker auf der Bühne. Organisiert wurden die Konzerte – wie schon in den vergangenen Jahren - von Musik-Professor Markus Valazza.

Kids im Bus – Kindergartenkinder lernen sicheres Busfahren



Kasperl und Seppl erklären wichtige Verkehrszeichen



Die Kinder sind mit Begeisterung dabei und kennen sich bereits gut aus



Auch das richtige Einsteigen will gelehrt sein, denn auch die Türen schwenken beim Öffnen aus



Die Polizei erklärt anhand einer Puppe, wie wichtig es ist, dass in den Haltestellen ausreichend Abstand zum einfahrenden Bus eingehalten wird.



Da der Bus ausschwenkt, wird die Puppe umgestoßen. Diese Vorführung bleibt gut im Gedächtnis und hilft so, Unfälle zu vermeiden

Im Juni war es soweit: Die Lauteracher Kindergartenkinder und ihre Begleiterinnen wurden von Linienbussen abgeholt und zur ÖBB-Postbusgarage nach Wolfurt gebracht.

Bei dieser gemeinsamen Aktion der plan-b Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt sowie

der ÖBB-Postbus GmbH und der Exekutive lernten die Kinder auf spielerische Weise das Wichtigste zum richtigen Busfahren. Polizei, Buslenker und natürlich der Kasperl zeigten, worauf besonders aufgepasst werden muss. So darf an den Bushaltestellen nicht gedrängelt werden und es muss ein ausreichender Abstand zum fahrenden Bus

und den sich öffnenden Türen eingehalten werden. Zum Abschluss gab es noch eine feine Sutterlüty-Jause, dann fuhren die Kinder mit dem Bus wieder zurück.

Die Gemeinde dankt allen Beteiligten an dieser Aktion und wünscht den Kindergartenkindern immer eine gute Fahrt.



So sollten die Müllsammelstellen nicht aussehen

Müllsammelstellen – Appell an die Eigenverantwortlichkeit

Jeder braucht sie, doch keiner mag sie: die Sammelstellen für Altpapier, Altglas und Altmetall in der Nähe des Wohnbereichs. Um Ärger zu vermeiden ist es deshalb von besonders großer Bedeutung, dass bei der Müllentsorgung an den öffentlichen Sammelstellen auf die Mitbürger Rücksicht genommen wird. Insbesondere die Einwurfzeiten (Montag bis Samstag von 7 bis 20 Uhr) sollten eingehalten werden, da diese die Lärmbelästigung für die Anrainer verringern. Auch sollte auf Sauberkeit bei der Müllentsorgung geachtet werden und keinesfalls Abfälle auf den Boden gestellt werden.

In die Wertstoffcontainer für Altpapier gehören nur Kleinmengen und zerlegte Kartons. Größere Mengen Altpapier können im Großcontainer an der Sammelstelle Herrngutgasse (hinter der Hauptschule) oder in der Abfallmulde des Bauhofs (Samstag von 8 bis 12 Uhr) entsorgt werden.

„**Restmüll, Biomüll** und Kunststoff-Verpackungen haben an den Wertstoffsammelstellen nichts verloren, sondern werden in

den dafür vorgesehenen Säcken mittels Hausabholung mitgenommen“, so die neue Abfallverantwortliche im Rathaus Anna Strauß. „Der Restmüll und der Gelbe Sack werden mittwochs in der ungeraden Kalenderwoche abgeholt, der Biomüll jeden Mittwoch.“ Es kommt auf die Eigenverantwortung jedes Einzelnen an, seinen Müll richtig und zu den vorgegebenen Zeiten zu entsorgen und so einen Beitrag zum reibungslosen Miteinander zu leisten.

Wertstoffsammelstellen in Lauterach

Bahnhofstraße, Buchenweg, Falkenweg, Herrngutgasse, Im Steinach, Jägerstraße, Karl-Höll-Strasse bei der Volksschule, Lerchenauerstraße bei Bäckerei Einsiedler
Lerchenauerstraße – Einmündung Pariserstraße, Montfortplatz, Raiffeisenstraße, Reitschulstraße, Schützenweg, Unterer Schützenweg

Wichtig: Kein Einwurf nach 20 Uhr und am Sonntag!

FAMILIENPOWER

Der Spielbus kommt und bringt Äktschn

für Kinder: Seilziehen, Stelzenlaufen, Fallschirmspiele, Pedalos, HulaHoop, Riesenmikado, Jonglieren, Diabolo, Schminken, Twister, Sackhüpfen...

für Eltern: Infos über das Projekt FAMILIENemPOWERment, zur Rückenstärkung junger Familien

und Jause für alle.

Mittwoch, 9. Juli 2008, 14.30 – 17.00 Uhr, Spielplatz Siedlung Schützenweg (hinter Fa. Motorrad Loitz)

Mittwoch, 16. Juli 2008, 14.30 – 17.00 Uhr, Spielplatz Siedlung Pilzweg (ehemalige Fa. Champignon-Sohm)

Das Spielbus-Team mit Leiterin Gertraud Mäser, Tel: 0676/7499040, Email:spielbus@voki.at freut sich Lauterach besuchen dürfen.

Veranstalter: Voralberger Kinderdorf und Familienreferat Marktgemeindeamt Lauterach

FAMILIENemPOWERment Rückenstärkung für junge Familien

Oft fehlt es nur an kleinen Dingen: Lernhilfe oder Fahrdienste für die Kinder, Freunde, die spontan aushelfen, etc; aber im Umfeld der Familie ist niemand vorhanden, der diese Dienste übernehmen könnte.

FAMILIENemPOWERment nennt sich eine neue Anlaufstelle für junge Familien, die seit 2006 mit Unterstützung der Landesregierung im Bezirk Bregenz gestartet hat. Ehrenamtliche Zeitspenden und Talentetausch unterstützen die Familie flexibel und unbürokratisch. Sich gegenseitig helfen, auch wenn man nicht verwandt ist, bringt neue Kontakte, neue Erfahrungen und viel Freude! Koordiniert wird das Projekt vom Voralberger Kinderdorf.

Kontakt: Voralberger Kinderdorf
Tel. 05574/4992, M. 0650/4992054
E-Mail: t.sagmeister@voki.at

2008 Lauteracher Kindersommer



Datum/Zeit	Veranstaltung	Ort	Alter	Preis	Anmerkung/Mitzubringen	Anmeldung
Montag, 21.07. 14:00 - 16:00 Uhr	Voltigieren – Wir turnen auf dem Pferd	Reithalle, Wälderstraße 18	ab 6 Jahre	EUR 5,00	Gemeinsames Aufwärmen – Einfache Turnübungen auf dem Holzpferd und Pferd. Elastische Kleidung (Leggins, Jogginghose), Weiche Turn- o. Gymnastische Schuhe	Monika Wolf 05574/78569 (Anrufbezw.) office@heimon.at
Dienstag, 22.07. 9:00 - 11:30 Uhr	Summ Summ Summ	Eivöbstraße 13	ab 7 Jahre	–	Hier erfährst du mehr über das Leben der Bienen und darfst deine eigene Bienenwackelkarte machen. Bei Schlechtwetter Ausweichtermin 6.8.	Monika Wolf 05574/78569 (Anrufbezw.) office@heimon.at
Mittwoch, 23.07. 15:30 - 17:00 Uhr	„Hits für Kids in der Hitz!“	Plattheim Lauterach	5 - 12 Jahre	–	Singen, Spielen und Tanzen mit dem Kinderchor Lauterach.	Gabi Fink 0664/1227270
Donnerstag, 24.07. 7:00 - 10:00 Uhr	Auf der Pirsch im Lauteracher Ried	Treffpunkt Jännerssee	6 - 10 Jahre	–	Welche Tiere leben im Ried? Ein Jäger wird mit euch zu Fuß das Ried erkunden. Nach der Pirsch gib's noch eine Jause in der Jagdhütte. Findet bei jeder Witterung statt. Strapazierfähige, wetterabhängige Kleidung.	Monika Wolf 05574/78569 (Anrufbezw.) office@heimon.at
Freitag, 25.07. 14:00 - 16:00 Uhr	Karate Schnuppertraining	Turnhalle der VS Untertal (Eingang Harderstraße)	ab 8 Jahre	–	Leichte Turnbekleidung, trainiert wird barfuß.	Andreas Embacher 0650/6714020 oder Thomas Embacher 05574/75161 (Anrufbezw.) office.embacher@vol.at
Samstag, 26.07. 14:00 - 17:00 Uhr	Im Wilden Westen bei den Pfadis	Plattheim Lauterach	ab 6 Jahre	–	Nur bei guter Witterung, strapazierfähige Kleidung.	Monika Wolf, 05574/78569 (Anrufbezw.), monika.wolf@ pfadfinderlauterach.com
* Montag, 28.07. 9:00 - 11:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr	Filzen für Kinder	Plattheim Lauterach	ab 8 Jahre	EUR 12,00	„Dreckerhäs“ anziehen, 2 T-Shirt und Getränk mitnehmen.	Monika Wolf 05574/78569 (Anrufbezw.) office@heimon.at
Dienstag, 29.07. 10:00 - 12:00 Uhr	Sommermalen	im Atelier Fischergasse 6 in Bregenz	ab 6 Jahre	EUR 15,00	Malerkits	Stephanie Wladika 0660/3408513
Mittwoch, 30.07. 09:00 - 11:30 Uhr	Theaterworkshop mit Theatergruppe Rämperlicht	Plattheim Lauterach	ab 7 Jahre	–	Mitzubringen: Gemütliche Kleidung und etwas zu trinken. Improvisationsübungen und zum Schluss Vorführung eines kleinen Sketches.	Monika Wolf, 05574/78569 (Anrufbezw.), office@heimon.at
* Donnerstag, 31.07. 9:00 - 16:00 Uhr	Abenteuertag im Freien Feuer schlagen, Guerillakutsch, tolle Spiele usw.	Dornbirn Haslach - Pizzeria Haslach	ab 6 Jahre	EUR 10,00	Treffpunkt: Pizzeria Haslach (Dornbirn), Jause (es wird gegrillt), Getränk, robuste Kleidung, feste Schuhe, FINDET BEI JEDER WITTERUNG STATT.	Monika Wolf 05574/78569 (Anrufbezw.) office@heimon.at
* Mo, 04. - Di, 05.08. 09:00 - ca. 13:00 Uhr	2-tägiger Kochkurs mit Reinhard Gisinger	Hauptschulküche Lauterach	8 - 12 Jahre	EUR 10,00	Schürze und Geschirrtuch mitbringen. An beiden Tagen kochen wir ein 3-gängiges Menü und dürfen es danach natürlich gemütlich verzehren.	Monika Wolf 05574/78569 (Anrufbezw.) office@heimon.at
Freitag, 01.08. 9:30 - 12:30 Uhr	Handpuppen basteln	Plattheim Lauterach	ab 6 Jahre	EUR 12,00	Mitzubringen: Schwere Stoffreste, Plüschreste, Knöpfe, Bänder (wenn vorhanden)	Stephanie Wladika 0660/3408513
Dienstag, 05.08. 9:30 - 13:00 Uhr	Mit Ponys und Kutsche ins Lauteracher Ried	Greulinghof Lauterach	5 - 10 Jahre	EUR 19,00	Gepusnet wird im Lauteracher Ried - die Jause wird gestellt; bei Schlechtwetter Ausweichtermin 12.8.	Ursula Greuling 0664/4195750 oder unter 05574/84283
Do, 07. - Fr, 08.08. 10:00 - 16:00 Uhr	2-tägiges Fußball Camp Spiel und Spass mit Schwerpunkt Fußball	Sportanlage Ried	ab 6 Jahre	EUR 20,00	Sportbekleidung, evtl. Regenschutz, für Verpflegung ist gesorgt.	Josef Beer 0650/5603344 josef.beer@picosa.ch
* Mo, 11. - Di, 12.08. Gruppe 1: 8:30 - 10:15 Uhr Gruppe 2: 10:30 - 12:15 Uhr	2-tägiger Zirkusworkshop mit NaNo und der 1. Mobilen Zirkusschule	Vereinshaus Lauterach (Turnhalle Kindergarten Dorf)	ab 7 Jahre	EUR 10,00	Zirkusluft schnuppern, Balancieren, Jonglieren, Knobeln und Zaubern; mitzubringen: Jause bei Bedarf, angenehme Kleidung.	Monika Wolf 05574/78569 (Anrufbezw.) monika.wolf@heimon.at
Mittwoch, 13.08. 09:30 - 12:30 Uhr	Einmal Modeschöpfer sein....	Plattheim Lauterach	ab 6 Jahre	EUR 15,00	Malerkits, T-Shirt zum Gestalten, Stoffreste, Knöpfe, Sockgarne, Bänder (wenn vorhanden).	Stephanie Wladika 0660/3408513
* Mi, 13. - Do, 14.08. 9:00 - ca. 13:00 Uhr	2-tägiger Kochkurs mit Reinhard Gisinger	Hauptschulküche Lauterach	8 - 12 Jahre	EUR 10,00	Schürze und Geschirrtuch mitbringen. An beiden Tagen kochen wir ein 3-gängiges Menü und dürfen es danach natürlich gemütlich verzehren.	Monika Wolf 05574/78569 (Anrufbezw.) office@heimon.at
Mittwoch, 13.08. 12:15 - ca. 17:00 Uhr	Mit den Naturfreunden zu Besuch beim Modelleisen- bahclub Bregenz	Clubhaus Bregenz	ab 6 Jahre	EUR 2,00	Treffpunkt: Bahnhof Lauterach, danach mit dem Zug nach Riedenburg und eine Führung durchs Clubhaus, eine kleine Jause wartet dort, um 16:51 Ankunft am Bahnhof Lauterach.	Lillian Giesinger 0676/5725180
Donnerstag, 14.08. 9:00 - 13:00 Uhr	Ball Olympiade mit dem HC Bodensee	Turnhalle HS Lauterach	5 - 10 Jahre	–	Hallenturnschuhe und Turnbekleidung, Getränk	Ferdinand Armellini 0644/4143385
Samstag, 16.08. 14:00 - 16:00 Uhr	Rund um die Feuerwehr	Feuerwehr-Gerätehaus	ab 5 Jahre	–	Fettes Schuhwerk	Reinhard Karg, 0650/9758820 reinhard.karg@vol.at
Montag, 18.08. 13:00 - 16:30 Uhr	Riebel-Safari mit dem Drahtesel	HS-Lauterach	ab 8 Jahre	EUR 2,00	Sitze Fahrrad mitnehmen, Führung durchs Maisfeld, Mais-Bearbeitung u. zum Abschluss Kochen und Riebel-Essen im GH Weingarten, die Kinder können dort abgeholt werden. Bei jeder Witterung, wetterabhängige Kleidung.	Monika Wolf 05574/78569 (Anrufbezw.) office@heimon.at
Dienstag, 19.08. 7:00 - 10:00 Uhr	Auf der Pirsch im Lauteracher Ried	Treffpunkt Jännerssee	6 - 10 Jahre	–	Welche Tiere leben im Ried? Ein Jäger wird mit euch zu Fuß das Ried erkunden. Nach der Pirsch gib's noch eine Jause in der Jagdhütte. Findet bei jeder Witterung statt. Strapazierfähige, wetterabhängige Kleidung.	Monika Wolf 05574/78569 (Anrufbezw.) office@heimon.at
Donnerstag, 21.08. 9:00 - 11:00 Uhr	Museum erleben	Museum Kurot im Rohnerhaus, Kirchtur. 14	8 - 12 Jahre	EUR 4,00	Kinderführung mit Pflg. Doris DeFranceschi mit anschließendem Werkelt.	Monika Wolf, 05574/78569 (Anrufbezw.), office@heimon.at
* Freitag, 22.08. 10:00 - 15:30 Uhr	Abschlussveranstaltung Kindersommer „Phantastisches Märchenpiel“ mit Hertha Glück und Stephanie Wladika	Plattheim Lauterach	ab 7 Jahre	EUR 5,00 =	Die Kinder werden an diesem Tag ins Märchenland entführt. WICHTIG: um 15:30 Uhr Vorführung beim Plattheim für die Eltern – UNBEDINGT eintragen.	Monika Wolf 05574/78569 (Anrufbezw.) office@heimon.at



Die strahlenden Gewinner bei „Prima la Musica 2008“

Musikschule

Wolfurt-Lauterach

gewinnt zahlreiche Preise

**„Ich gratuliere allen SchülerInnen
und den Lehrern recht herzlich“**

Dir. André Meusburger

Prima la **Musica** 2008

Die Musikschule Wolfurt-Lauterach konnte beim diesjährigen Wettbewerb „Prima la Musica“ ein ausgezeichnetes Ergebnis erzielen. Alle angetretenen Solisten bzw. Ensembles wurden mit einem Preis ausgezeichnet.

Ergebnis Landeswettbewerb

1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb

Jovana Subic, Ensemble „eOn“, (Anja Baldauf)

Patricia Urbanic, Kategorie: Offene Kammermusik, Katharina Böhler

Niklas Denz, Ensemble „Fagottini“, (Margarethe Schwärzler)

2. Preis

Johannes Meusburger, Ensemble „Duck River Brass“, (Thomas Jäger)

Eva Drexel, Kategorie: Blechbläser Kammermusik

Sarah Konzilia, Martin Wakolbinger, Daniel Krenkel

Karen Rora, Gitarre, (Markus Vallazza) · Jonas Hefel, Gitarre, (Markus Vallazza)

David Meusburger, Gitarre, (Markus Vallazza) · Valentin Yashin, Klavier, (Arndt Rausch)

3. Preis

Clemens Zech, Klavier, (Arndt Rausch) · Michael Hinteregger, Klavier, (Arndt Rausch)

Julia Maria Devici, Gitarre, (Markus Vallazza) · Tamara Feuerstein, Gitarre, (Markus Vallazza)

Ergebnis Bundeswettbewerb

2. Preis

Jovana Subic, Ensemble „eOn“, (Anja Baldauf)

Patricia Urbanic, Kategorie: Alte Musik, Katharina Böhler,

Niklas Denz, Ensemble „Fagottini“, (Margarethe Schwärzler)

Kategorie: Offene Kammermusik

3. Preis

Jovana Subic, Ensemble „eOn“, (Anja Baldauf)

Patricia Urbanic, Kategorie: Offene Kammermusik · Katharina Böhler

Zu diesem großen Erfolg gratuliert Dir. André Meusburger allen Schülerinnen und Schülern, aber auch den verantwortlichen Lehrern recht herzlich, mit der Hoffnung, dass diese Resultate eine Motivation für weitere Glanzleistungen sein mögen.

LAUTERACHER KINDERSOMMER

Liebe Lauteracher
Kinder!

Das gelbe Programm vom Lauteracher Kindersommer habt ihr ja schon nach Hause bekommen...für alle die es noch nicht gesehen haben findet ihr hier im Lauterach Fenster nochmals das gesamte Kindersommer Programm. Ich – Kulimu – denke, dass es wieder ein kulimuisches Programm ist und für jeden von euch sicher etwas dabei ist. Ohne die finanzielle Unterstützung der Dornbirner Sparkasse Bank AG könnten so manche Veranstaltungen nicht stattfinden. Auf diesem Wege möchte ich mich hier ganz herzlich bedanken.

Auch die Marktgemeinde Lauterach unterstützt heuer einige Veranstaltungen, damit auch jeder von euch dabei sein kann. Die SpiSpaSpo-Card gibt's heuer auch günstiger – um 2,00 Euro in der Dornbirner Sparkasse Bank AG. Mit dieser Vorteils-card erhältst du bei jeder Kindersommer Veranstaltung eine Ermäßigung von 20% - das ist ja kulimuisch. Die Abschlussveranstaltung ist für Kinder, die schon eine von den Veranstaltungen während des Kindersommers besucht haben GRATIS – aber trotzdem deine Anmeldung nicht vergessen. Dich bei deinen Wunschveranstaltungen anmelden, die SpiSpaSpo-Card in der Dornbirner Sparkasse Bank AG, Filiale Lauterach kaufen und dann kann der SpiSpaSpo Sommer beginnen.

Bei einigen Veranstaltungen ist deine Anmeldung erst bei Überweisung des Teilnahmebetrages fix (genaue Informationen folgen aber telefonisch).

Ich freue mich auf euch alle!

Kulimuische Grüße
Euer Kulimu

Historisches – Wie es früher war

Schmiedgasse und Pfarrers Bienenstöcke



Im Hintergrund: Neubau der Metzgerei Klopfer 1962
Bildmitte: ehemalige Spenglerei Baldauf
rechts: Taxi der Fa. Frei (1960 – 1971)
Frisör Elfried Rümmele



Meister Rümmele vor
seinem Geschäft 1959



Die Schmiedgasse ist nun
Teil des Friedhofs

Nicht nur in mittelalterlichen Städten erinnert uns vieles an die Blütezeit des Handwerks und der Zünfte, wo ganze Straßenzüge und Gassen nach den dort niedergelassenen Handwerkern benannt wurden. Auch der Lauteracher Schmiedgasse gaben, wenn auch viel später, die dort angesiedelten Schmiede ihren Namen. Als aber die Häuser bei der Festlegung der Straßenbezeichnungen im Jahre 1961 der Raiffeisenstraße zugeordnet wurden, waren die Essen von Büchele, Häle und Lanz schon längst erloschen und in der Schmiedgasse verblieb nur noch das Haus mit der Nr.1. (Bildmitte)

Im Haus an der Ecke Schmiedgasse – Raiffeisenstraße bediente als Nachfolger von Franz Kosteinschek (siehe Lauterachfenster Nr. 7) der Frisör Elfried Rümmele seine Kunden. Nach der Lehre beim Meister Makinger in Dornbirn arbeitete er zunächst bei Josef Fürschuß in der Alten Landstraße. Nun war

er selbstständig und die nebenan wohnende Familie Hörburger trat ihm einen Raum ab, sodass er auch eine Damenabteilung einrichten konnte und Arbeitsplätze für zwei Gesellinnen hatte. Als Kurzhaarfrisuren und Wasserwellen im Mode kamen, gewann er bei einem Wettbewerb seiner Innung den ersten Preis. Rümmele war ein sehr leutseliger, unterhaltsamer Mann, bei dem es auch immer etwas zum Lachen gab. Nicht selten band er dabei einer seiner Kundinnen einen Bären auf. So, als 1970 gegenüber im Zuge der Erweiterung der Arkaden gerade die Urnenwand errichtet wurde. Damals wunderte sich Bischof's Fane, wofür denn die vielen Nischen gut seien, die man nebenan in die neue Friedhofsmauer mache. Rümmele versuchte sie davon zu überzeugen, dass der Herr Pfarrer mit Bedacht auf die ständige Blütenpracht auf dem Friedhof hier seine Bienenstöcke unterbringen wolle. Daraufhin soll er, was wohl

niemand wundert, der die Kundin kannte, einiges zu hören bekommen haben.

Nachdem er in Pension gegangen war, führte seine Frau Stefanie, die bei ihm in die Lehre besucht hatte, das Geschäft weiter. Im September 1985 brannte das Haus nieder und alle Geräte wurden durch das Löschwasser unbrauchbar. Im ehemaligen Laden der Thusnelda Schneider (Kirchstraße 36) richtete Frau Rümmele einen neuen Frisiersalon für Damen und Herren ein. Die Brandruine wurde abgerissen und drei Jahre darauf das verbleibende Haus mit der Nr. 1. Auf die Schmiedgasse und die freiwerdenden Grundflächen konnte nun der zu klein gewordene Friedhof ausgedehnt werden und bald wird sich niemand mehr an diesen an Geschichte und Geschichten reichen Ortsteil erinnern.

Quellenangabe: Aus der Chronik des Handwerkers von Elmar Fröweis

plan-b-Gemeinden

unterzeichnen Fördervertrag

Österreichischer
Verkehrssicherheitspreis „Aquila“
für plan-b-Kinderzüge



Die Bürgermeister
der plan-b-Gemeinden
erweitern die Radfreundlichkeit
ihrer Gemeinde

Jetzt ist es beschlossene Sache in den sechs plan-b Gemeinden: Das mit dem Land Vorarlberg entwickelte Mehrjahresprogramm „rad plan-b“ wird umgesetzt und erhöht die Radfreundlichkeit der Region. Erste Elemente des Vier Millionen-Euro-Pakets sind bereits auf Schiene, weitere werden gemeinsam mit der Bevölkerung und Partnern in den nächsten Monaten entwickelt. Heute unterzeichnen die Bürgermeister in Hard den Fördervertrag mit dem Klima- und Energiefonds.

Mehr Radfreundlichkeit über die Ortsgrenzen hinaus – das schaffen die plan-b Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt gemeinsam mit dem Land Vorarlberg und weiteren Partnern mit „rad plan-b“ in den nächsten Jahren. Dazu werden die teils bereits bestehenden, teils noch zu erstellenden Radverkehrskonzepte der einzelnen Gemeinden in einer regionalen Planung zusammengeführt. Lücken in Radwegverbindungen speziell für AlltagsradfahrerInnen können so erkannt und gezielt geschlossen werden. Bereits fixiert und geplant ist eine Radwegbrücke an der L3 in Wolfurt. Ebenfalls Bestandteil von „rad plan-b“ sind z.B. eine praktische Beschilderung der Radwege, neue Informationsinstrumente oder Werbeaktivitäten fürs Fahrrad wie etwa der gelungene plan-b Radfrühling im April 2008 in Lauterach. Die sechs Gemeinden planen gemeinsame Investitionen von über vier Millionen Euro in den nächsten fünf Jahren. Bestehende Angebote wie z.B. der Fahrradwettbewerb des Landes

Auf einen Blick



plan-b ist eine gemeinsame Initiative der Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt. Die Gemeinden arbeiten in dieser Form seit 2004 und haben sich zum Ziel gesetzt, Schulen, Unternehmen und BürgerInnen in unterschiedlichen Lebensbereichen für bewusste Mobilität zu sensibilisieren und ein Bewusstsein dafür zu schaffen. Besonderes Augenmerk liegt auf der effizienten, zielgruppennahen und gemeindeübergreifenden Umsetzung. Mehr auf www.mobilplanb.at.



Der **Klima- und Energiefonds** präsentiert mit RAD plan-b österreichweit sein erstes Förderungsprojekt. Der Klima- und Energiefonds versteht sich als Impulsgeber und Innovationskraft für klimarelevante und nachhaltige Energietechnologien.

Kontakt: Sonja Ammann, Öffentlichkeits- und Medienarbeit

sonja.ammann@klimafonds.gv.at, T+43(1) 585 03 90, mobil:+43(0)676 – 400 8 123

„rad plan-b“ ist österreichweit
das erste Förderprojekt dieses
von der Bundesregierung einge-
richteten Fonds“

Bgm. Elmar Rhomborg

oder Verkehrssicherheitsübungen werden in das Programm gezielt eingebunden.

Unterstützung für „rad plan-b“ durch Klima- und Energiefonds und Land Vorarlberg. Der Österreichische Klima- und Energiefonds unterstützt die plan-b Gemeinden bei ihrem Vorhaben mit 970.000 Euro. Der Klima- und Energiefonds will eine nachhaltige Energieversorgung verwirklichen, die Treibhausgas-Emissionen reduzieren und die Forschungsquote steigern. Dafür stehen im Zeitraum 2007 bis 2010 bis zu 500 Millionen Euro an Förderungen zur Verfügung. Damit sollen innovative Projekte unterstützt werden und Aufträge erteilt werden, die einen wesentlichen Beitrag für eine umweltfreundlichere und energieschonende Zukunft bringen. Zwei entscheidende Kriterien sind dabei die Effizienz und die Nachhaltigkeit. Auch das Land Vorarlberg hat eine finanzielle Unterstützung für „rad plan-b“ in Aussicht gestellt sind.

Erste Elemente in „rad plan-b“ bereits auf Schiene. Die Marktgemeinde Hard arbeitet mit Hochdruck an ihrem örtlichen Radverkehrskonzept. Die Bevölkerung wird dabei breit ein-

gebunden, das Ergebnis soll Grundlage für weit reichende Entscheidungen auch für überörtliche Verbindungen z.B. nach Bregenz sein. In Wolfurt sind die Planungen für die neue Radwegbrücke an der L3 bereits abgeschlossen. Mit den Bauarbeiten wird demnächst begonnen. Bestehende Aktivitäten wie beispielsweise die heutige Verkehrsübung an der Volksschule Hard Markt werden künftig gezielt in „rad plan-b“ eingebunden. Überhaupt ist die enge Zusammenarbeit eines der Erfolgsgeheimnisse im regionalen Mobilitätsmanagement plan-b, sind sich die Verantwortlichen sicher. Und dass plan-b erfolgreich ist, zeigen nicht nur die Ergebnisse in den Gemeinden, sondern auch immer wieder internationale und nationale Auszeichnungen.

Österreichischer Verkehrssicherheitspreis „Aquila“ fürs Kinderzüge. Vergangenen Mittwoch nahmen Vertreter der plan-b Gemeinden in Wien eine besondere Anerkennung entgegen: Das Kuratorium für Verkehrssicherheit zeichnete das in Schwarzach entwickelte neue Kinderzüge mit dem Verkehrssicherheitspreis „Aquila“ in der Kategorie Kindergärten als besonders engagiert, nachhaltig und kreativ aus.

Weitere Informationen gern bei

Mag. Gerhard Schmid, >mprove< Team für Kommunikation, Andelsbuch/Strasshof
T: 05512/2398 oder 0664/8554788,
M: gs@mprove.at



www.klimafonds.gv.at

Wir, der 1. VBC möchten uns vorstellen

1. Vorarlberger Bowling Club Lauterach

Unseren Verein gibt es jetzt schon seit 01.02.07. Momentan haben wir 30 Mitglieder und unser Ziel ist natürlich, den Bowlingsport in Vorarlberg beliebter und bekannter zu machen. Wir spielen bereits seit 1 Jahr in der Süd – Bayrischen Bowling-kreisliga mit 3 Mannschaften mit. Außerdem veranstalten wir mehrere Bowlingturniere. Wie zB.: **unser Grümpeltturnier für Firmen und Vereine.** (wurde bereits 2-mal erfolgreich durchgeführt)



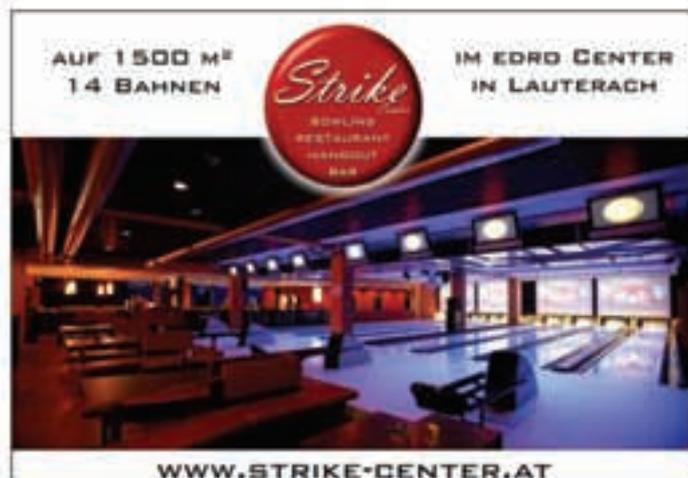
In Vorarlberg gibt es momentan 3 Bowlingvereine, die gegeneinander eine Landesmeisterschaft austragen.

Jeder der sich den Bowlingsport einmal genauer in Augenschein nehmen möchte, ist herzlich eingeladen uns bei unserem Training zu besuchen oder auch gleich mitzuspielen. Wir trainieren jeden Montag ab 19.00 Uhr und jeden Freitag ab 15.00 Uhr.

NEU!!! Wir starten ab sofort mit dem Training von Jugendlichen ab 10 bis einschließlich 15 Jahren. Training jeden Freitag ab 15.00 Uhr. Es wäre toll, wenn wir eine Nachwuchsmannschaft aufbauen können.

Also, kommt vorbei, schaut es euch an und seid dabei. Beim ersten Besuch wäre es gut wenn ein Elternteil mitkommen würde, damit wir Ihnen alles erklären können. (Trainingsablauf, Kosten, etc.)

info@vbc-lauterach.at, www.vbc-lauterach.at



V³ – Infos, Spaß und Kreativität zum Thema Gewaltprävention



Die Jugendarbeiterinnen gehen beim Sumoringen mit gutem Beispiel voran

Gewaltprävention bedeutet nicht allein Abgrenzung nach außen sondern auch eine Auseinandersetzung mit sich selbst und den eigenen Gefühlen. Dieser Prozess ist für Jugendliche nicht immer einfach und wird oft ausgeklammert. Eine Erscheinungsform davon kann Vandalismus im öffentlichen Raum sein. Im Jugendsozialarbeitsprojekt „V³ (Vandalismus – Vorurteile – Vorbild)“ unterstützt die offene und mobile Jugendarbeit in Lauterach und Hard die Jugendlichen dabei, Formen zu entdecken, die ihnen ermöglichen, mit negativen Gefühlen umzugehen, ohne sich selbst oder anderen dabei zu schaden.

Eine interaktive Station bietet abwechslungsreiches und spannendes Programm rund um das Thema Gewaltprävention...

- Schreistation: Laute Gespräche, Musik und Geschrei an öffentlichen Plätzen führen oft zu Streitigkeiten zwischen Jugendlichen und Erwachsenen. Ein

Dezibelmesser macht sichtbar, welche Lautstärke verträglich und tolerierbar ist und ab wann es zu viel wird...

- Müllzielwerfen: Hier geht's darum, aus dem leidigen Thema „Müllentsorgung“ endlich eine lustige und spannende Sache zu machen.
- Boxbirne: Schwitzen, bewegen, reagieren – es gilt, angestaute Wut und Aggression einfach rauszuboxen.
- Parkbank: Treffpunkte und Sitzgelegenheiten dürfen endlich problemlos mit verschiedenen Materialien und Techniken spontan und kreativ gestaltet werden. So werden die jugendlichen Emotionen in sichtbare Kunstwerke umgewandelt.
- Sumoringen: In den Sumoringanzügen wird spürbar, wie es ist, eine richtig dicke Haut zu haben.
- Dosenwerfen: Wut und Angst sind heftige Emotionen, die in positive Energie umgewandelt werden können. Diese Station zeigt wie.

- Geduldspiele: Hier werden Logik und Ausdauer auf die Probe gestellt.
- Chillout Zone: Um sich von den vielen Eindrücken zu entspannen, wird hier die Möglichkeit geboten, sich neben Obst und Wasser auszutauschen.

Termine

Freitag, 4. Juli, 16 Uhr bis 19 Uhr
Lauterach, Montfortplatz
Samstag, 5. Juli, 16 Uhr bis 19 Uhr
Hard, Schulhof VS Markt
Freitag, 11. Juli, 16 Uhr bis 19 Uhr
Lauterach, Jannersee
Samstag, 12. Juli, 16 Uhr bis 19 Uhr
Hard, Streetsoccerplatz
Freitag, 18. Juli, 16 Uhr bis 19 Uhr
Hard, Skatepark
Samstag, 19. Juli, 16 Uhr bis 19 Uhr
Lauterach, Spielplatz, Alte Seifenfabrik

Ausweichtermine: 25./26. Juli 2008



Siegerehrung Gemeinderat
Werner Hagen, Andrea Venzin,
Doris Röser, Valerie Geiser,
Klaudia Wakolbinger

Stephan Ender
400m Hürdenlauf



Turnerschaft Lauterach

Internationales Lauteracher Ra

Bereits zum 17. Mal fand heuer das Int. Lauteracher Raiff. Sprintmeeting statt. Über 200 Teilnehmer im Alter von 7 – 75 Jahren sprinteten auf der Laufbahn der Hauptschule Lauterach vor einer begeisterten Zuschauerkulisse. Die Schüler hatten bei diesem Sprint-Zweikampf 50m und 75m, die Jugend, Allgemeine Klasse und Masters 60m und 100m zu bewältigen. Viel Lob gab es von in- und ausländischen Vereinsvertretern für die von der TS Lauterach bestens organisierte Veranstaltung. Hier gilt vor allem den freiwilligen Helfern und den zahlreichen Sponsoren ein herzliches Dankeschön. Aus sportlicher Sicht konnte sich der Verein über fünf Einzelsiege in verschiedenen Altersklassen freuen. Zusätzlich gab es in den Schülerklassen zwei Siege bei den Mannschaftswertungen.

Frauen:

1. Doris Röser
 W40: 1. Christa Nigg
 2. Karin Jost

- W50: 2. Helga Wüstner
 W60: 1. Jaqueline Wladika
 W00: 4. Viktoria Streißberger
 W99: 2. Marielle Rhomberg
 4. Viktoria Schneider
 W98: 2. Laura Pircher
 M50: 1. Dietmar Giselbrecht
 M70: 2. Helmuth Elsässer
 M95: 1. Mathias Zwickle

Mannschaftswertungen:

- W00: 1. TS Lauterach (Viktoria Streißberger, Linda Gasser, Julia Fink)
 W99: 1. TS Lauterach (Marielle Rhomberg, Viktoria Schneider, Selena Subic)
 W98: 2. TS Lauterach (Laura Pircher, Katharina Rossmann, Sabrina Bilgeri)
 M97: 3. TS Lauterach (Sebastian Obwexer, Emanuel Rinderer, Felix Rhomberg)

Voralberger Meisterschaft (U-14, U-16, U-20)

Der überragende Athlet bei den U-20 (Junioren) war Stephan Ender, der mit persönlichen Bestleistungen fünf Meistertitel erringen konnte: 100m (11,41 sec), 200m (22,54 sec), 400m (48,81 sec), 800m (2,00,69 min) und 400m Hürden (54,39 sec).

Bei den Juniorinnen belegte Margaretha Ender jeweils den 2. Platz über 400m bzw. 400m Hürden und wurde 3. über 800m. Theresa Baur errang Bronze über 400m bzw. 400m Hürden.

Bei den U-16 Jährigen dominierten über 800m Magdalena Baur und Maximilian Hammerle und gewannen jeweils überlegen die Goldmedaille. Zusätzlich gewann Magdalena Gold über 2000m und Maximilian Silber über dieselbe Distanz. Ingo Gorbach zeigte bei den Wurfdisziplinen sein Können und wurde Vizemeister im Diskuswurf und Dritter im Speerwurf. Mathias Zwickle war mit sechs Einzelsiegen bei den U-14 (Schüler) erfolgreichster Teilnehmer.



**Siegerehrung
der Turnerschaft
Lauterach**



**Laura Pircher,
Marielle Rhomberg**

BÜRGERMUSIK

Neue Homepage der Bürgermusik

Monatelang haben die Webmaster DI Philipp Erhart und DI Andreas Dörler an ihr getüftelt, sie verändert und verbessert. Jetzt ist die neu gestaltete Homepage der Bürgermusik Lauterach fertig.



**Webmaster Andreas Dörler
hatte alle Hände voll zu tun**

Unter www.bm-lauterach.at findet der interessierte User nicht nur die allgemeinen Informationen über den Verein oder die Mitgliederanzahl. In verschiedenen Rubriken stellen sich die Bürgermusik, die Jugendkapelle und die Bauernkapelle Lauterach vor und informieren über die jeweils bevorstehenden Termine. Genauso können die letzten Berichte über Ausrückungen und Veranstaltungen nachgelesen, das letzte Cäcilienkonzert im Hofsteigsaal kann sogar „nachgehört“ werden. Noch etwas verzögern wird sich die Realisation des öffentlichen Fotoalbums. Dieses ist bereits in Planung und wird so rasch wie möglich ebenfalls fertiggestellt.



iff Eisen **Sprintmeeting**

Für seine Siege über 75m, 80m Hürden, Weit, Hoch, Kugel und Speer wurde er zusätzlich mit einem Pokal geehrt.

Beim Int. Bodensee-Länderkampf punktet folgende Lauteracher Athleten für Vorarlberg: Doris Röser mit 3 Siegen (100m, 200m, 4x100m), Ender Margaretha (1. Schweden-Staffel), Stephan Ender (1. Schweden-Staffel, 2. 400m Hürden) und bei den Jugendlichen Magdalena Baur mit einem 3. Platz über 800m.

Internationale Starts von Doris:

Basel (CH) 1. 100m, 1. 200m
Weinheim (D) 2. 200m

Unter der Betreuung von Edith Kiene und Bettina Gorbach waren die jüngsten Lauteracher Athleten beim Int. Fußacher Mehrkampf-Meeting im Einsatz.

Ergebnisse

Schüler D: 2. Valentin Gmeiner (Jg 99)
Schi D: 3. Marielle Rhomberg (Jg 99)

Sch C: 4. Sebastian Obwexer (Jg 97)
5. Felix Rhomberg (Jg 97)

Mannschaft

Schi D: 1. TS Lauterach
(Marielle Rhomberg, Viktoria Schneider, Isabella Salcher)

Stephan Ender schafft WM-Limit

Bei den Landesmeisterschaften der Allg. Klasse läuft Stephan über 400m Hürden mit 53,08 sec. das Junioren-WM-Limit (8.-13. Juli in Polen). Als Draufgabe gewann er zusätzlich mit persönlichen Bestzeiten über 100m (11,26 sec.) und 400m (48,63 sec.). Sein Bruder Georg konnte sich im 5000m Lauf über die Bronze-Medaille freuen. Bei den Frauen verteidigte Doris Röser ihren Titel über 100m erfolgreich. Bei der weiblichen Jugend gewann Magdalena Baur über 1500m und wurde Zweite über 800m. Margaretha Ender wurde zweifache Vizemeisterin über 1500m bzw. 300m Hürden.

Jahreshauptversammlung des FC Lauterach

Die 49. Jahreshauptversammlung des Schertler Alge FC Lauterach fand Anfang Juni im Hofsteifsaal statt. 110 Mitglieder fanden sich ein, um dem scheidenden Vorstand unter Obmann Siegi Maier für die geleistete Arbeit zu danken. Dies stand auch bei den Ansprachen der Ehren Gäste, Bürgermeister Elmar Rhomberg, Gemeinderat Werner Hagen und Direktor Norbert Baschnegger von der Raiba Bodensee, im Mittelpunkt.

Der neue Vorstand
des Schertler Alge
FC Lauterach

Nach der Entlastung des alten Vorstands, übernahm Kohlhaupt Fritz die Wahlleitung, in welcher der neue Vorstand einstimmig gewählt wurde. Dieser setzt sich nun aus Norbert Heimpel (Obmann), Jussel Harald (Vizeobmann Finanzen), Dornbach Christian (Vizeobmann Wirtschaft), Erath Thomas (Vizeobmann Sportlicher Leiter), Beate Nagel (Schriftführerin) Jäger Bernd (Nachwuchsleiter) sowie den Beiräten Edith Berlinger, Beer Josef, Kurz Elmar, Früh Reth und Luder Wolfgang zusammen. Im Anschluss an die Neuwahlen fanden noch diverse Ehrungen durch Verein und Vorarlberger Fußballverband statt, in denen unter anderem Siegi Maier zum Ehrenobmann und Ehrenmitglied, sowie Armin Fink zum Ehrenringträger ernannt wurden. Die Jahreshauptversammlung endete gegen 22.30 Uhr. Wir hoffen, wir können den eingeschlagenen Weg des abgetretenen Vorstands weiter gehen und werden unser Bestes geben, um den Verein gut zu führen.



Information für
die Bevölkerung

Feuerwehr bei Eröffnung **Alter Markt**

Information für die Bevölkerung, Unterhaltung für die Kinder und die Absicherung des gesamten Areals durch den Absperrdienst. Dies waren die Aufgaben und Schwerpunkte der örtlichen Feuerwehr, bei der großen Eröffnung des Alten Marktes Ende Mai. So standen der Aufgabe entsprechend während des ganzen Tages zahlreiche Feuerwehrkameraden im Absperr- und Parkplatzdienst, um für einen gesicherten Ablauf der Veranstaltung zu sorgen. Mit einem Infostand, Fotowänden, der Präsentation modernster Atemschutztechnik und dem ausgestellten Flaggenschiff der Wehr, dem Tanklöschfahrzeug TLFA 2000/200 präsentierte sich die Feuerwehr während des ganzen Tages der Bevölkerung. Die Männer der Feuerwehr gaben zahlreiche Informationen und Auskünfte zu den verschiedensten Fragen der Technik, dem Bereich der Feuerwehrjugend und natürlich auch über Brandschutzmaßnahmen für den häuslichen Bereich.

Ein ganz wesentlicher Anziehungspunkt des Feuerwehrstandes war aber natürlich das Zielspritzen mit den Kübelspritzen der Feuerwehrjugend. Während des ganzen Tages war durch unzählige Kinder und Schüler Hochbetrieb, die hier ihr Geschick unter Beweis stellen konnten. Natürlich durfte auch der Zweikampf zwischen der Feuerwehrjugend und der Jugendkapelle der Bürgermusik nicht fehlen. Dieser endete mit dem erwarteten Ausgang zu Gunsten der Florianijünger, was aber aufgrund dessen, dass sich diese in der Vorbereitung auf die Landesleistungsbeurteilung befinden, auch keine Sensation war. Am Nachmittag war dann das Zielspritzen auch eine Station des Familienfestes, wo sich drei Stunden lang Eltern und Kinder mächtig ins Zeug legten, um möglichst schnell das Blaulicht zum Leuchten zu bringen und die Sirene ertönen zu lassen. Die Feuerwehr bedankt sich bei allen Marktbesuchern an dieser Stelle für ihr reges Interesse anlässlich dieser Veranstaltung.



Feuerwehr für technische Einsätze gerüstet



Abdichten eines Kanalschachtes

Zusammenbau des Greifzuges



Unterbau eines Fahrzeuges zu Personenrettung mit Hebekissen

Sichern, Bergen, Anheben und Abdichten. Dies waren die Schwerpunkte einer Ausbildung der Ortsfeuerwehr Lauterach im Bereich der technischen Hilfeleistung im vergangenen Monat. So galt es, mit praktischen Übungen im Bereich des Gemeindebauhofes das richtige Arbeiten mit dem Greifzug zur Sicherung oder Bergung von Fahrzeugen zu üben und zu erlernen. Oder eine Tierrettung aus dem Riedgraben mit den neu angeschafften Sicherungsgurten zu demonstrieren, um ein Pferd oder Rind möglichst schonend und ohne viel Nervosität zu retten. Das zweite Ausbildungsthema behandelte den Bereich Anheben von Lasten mit den Hebekissen und der Stockwinde, um eingeklemmte Personen zu befreien bzw. die Vorgehensweise beim Abdichten von Rohren und Kanälen mit Dichtkissen bei Hochwassereinsätzen, um den Rückstau des Abwassers zu verhindern.

Die Ortsfeuerwehr Lauterach hat im Jahr zwischen 15 und 20 verschiedene technische Einsätze zu bewältigen, welche die verschiedensten Bereiche betreffen. Von der einfachen Ölspur eines defekten Fahrzeuges, über die Tierrettung - auch von Katzen und Vögeln - über Hochwassereinsätze aufgrund von Unwettern, aber auch von Rohrbrüchen, Absicherungsarbeiten bei einfachen Unfällen, bis zur Personenrettung mit schwerem Gerät bei einem Verkehrsunfall, zieht sich die Bandbreite dieses Einsatzbereiches. Die Anzahl der technischen Einsätze hat sich in den letzten Jahren so entwickelt, dass ebenso viele Einsätze aus diesem Bereich, wie Brandeinsätze zu bewältigen sind. Was der Feuerwehr immer mehr das Image des „Mädchen für alles“ einbringt.

Ausflug – Feuerwehrjugend im Europapark

Anfang Mai nutzte die Feuerwehrjugend die Fenstertage für einen Zweitagesausflug in den Europapark nach Rust. Bereits um fünf Uhr morgens startete die Gruppe, um auch den ersten Tag ganz auszunutzen zu können. Von schnellen Achterbahnen bis zu gemütlichen Karussellen war für jeden etwas dabei, obwohl sich die meisten auf das Fahren der allerschnellsten Bahnen beschränkten. Abends bezog man die Lager in den Zelten des Tipidorfes. Bei Lagerfeuertromantik und gemütlichem Grillen konnte sich die Jugend von den Strapazen erholen, um am nächsten Tag den Park nochmals auf den Kopf zu stellen. Alles in allem ein sehr lustiger, aber auch anstrengender Ausflug des Lauteracher Feuerwehrynachwuchses.



Rasante Fahrt im Poseidon, nur für starke Nerven

Die Feuerwehrjugend im Europapark Rust



Turnierbericht des FC Lauterach

Wie bereits letztes Jahr durfte man wieder 18 Mannschaften auf der Bruno Pezzey Sportanlage willkommen heißen. Leider ließ der Wettergott die Fußballer teilweise im Regen stehen, was aber dem sportlichen Ehrgeiz der Teams keineswegs anzumerken war.

Dank dem überaus fairen Verhalten der Teilnehmer, blieben die Spieler des Turniers von größeren Verletzungen verschont. Besonders zu erwähnen wären da die „Tschuttarina vo dr Musig“, die sich den Fairnesspokal sicherten und zugleich auch die einzige reine Damenmannschaft stellten. Im großen Finale ging es dann um alles. Besonders die Turnerschaft wollte die vorjährige Finalniederlage wieder gutmachen. Doch der Kegelsportclub mischte wie jedes Jahr vorne mit. Sieger 2008 wurde schließlich die Turnerschaft, welche die Partie mit 1:0 für sich entschied. Am Abend im Zelt lautete die Devise wieder Frauenpower, welche den Fußballern in Form von Mrs. Chili bis spät abends ordentlich einheizte. Ein großes Dankeschön der Fußballer an alle Sponsoren – Michis Cafe, El Toro Pfanner und Arte Viva, die den Verein wieder großzügig unterstützten.



LAUTERACH
fenster

www.fc-lauterach.com

Abschlussfest des Eltern-Kind-Turnens



Mit viel Liebe wurde die Spielfigur bemalt

Auch in der Turnerschaft Lauterach neigt sich das Turnjahr dem Ende zu. Aus diesem Anlass haben sich rund 30 Kinder im Alter von zwei bis vier Jahren gemeinsam mit Mamas, Papas, Omas und Opas zum großen Abschlussfest in der Turnhalle getroffen. Das Pony „Kitty“ hat die kleinen Turner und Turnerinnen durch den Pferdeparkour begleitet. Jedes Kind konnte zu Beginn eine eigene Spielfigur bemalen und mit dieser auf den Start des Riesenspielfeldes galoppieren. Das Würfelspiel mit 24 abwechslungsreichen Stationen war für alle ein lustiges Erlebnis. Da gab es zum Beispiel Kutschenreiten mit dem Matzenwagen, Pferde striegeln, voltigieren, Wassergraben und Baumstamm springen, Reitertraining, Hürden laufen, Futter tasten, Malen, Jonglieren, usw. Alle fleißigen Reiter und Reiterinnen erhielten zum Schluss eine Siegerschleife und vergnügten sich anschließend bei Erfrischungsgetränken und einem reichhaltigen Leckereien-Buffer! Das Turnteam freut sich auf viele neue Turner und Turnerinnen im September!

Elke striegelt Valentinas Füße



Pensionistenverband auf der Pfänderalp



Der Reisebus war bis auf den letzten Platz ausgebucht

Das Interesse am Ausflug auf die Pfänderalp war groß. Alle Sitzplätze waren ausgebucht. Mit von der Partie war auch das älteste Mitglied, Frau Anneliese Rudigier, mit 93 Jahren. Nach einer span-

nenden Fahrt mit dem Bus zur Pfänderalp wurden die Pensionisten von Joe mit Live Musik empfangen. Hüttenwirt Rolando begrüßte den Pensionistenverband und freute sich, dass die rüstigen Ausflügler bei ihm Einkehr hielten.

Das Wetter spielte auch mit und so konnte der Nachmittag je nach Lust und Laune mit einem ausgedehnten Hock, einem gepflegten Tänzchen oder einem ausgiebigen Spaziergang zur Pfänderspitze und zum Wildpark verbracht werden. Mit einer Brettjause haben sich die Pensionisten gut gestärkt und obendrauf lud der Landtagsabgeordnete Werner Reichart zu einem Verdauungsschnaps ein. An Unterhaltung hat es nicht gefehlt. Hüttenwirt Ronaldo gab eine Sondereinlage mit seinem originellen Saxophon und natürlich durften auch seine lustigen Sprüche und Witze nicht fehlen, die zusätzlich zur tollen Stimmung beitrugen. Gerne hätte der Pensionistenverband den schönen Nachmittag verlängert. Der Bus kam jedoch pünktlich und nahm die Mitglieder wieder sicher mit nach unten.

Kunst-Kultur Kulinarisch in der Pizzeria „Italia“



Schauspieler Bruno Felix und Gerti Fessler D'Errico

Ein gelungenes kulinarisches Fest rund um Kunst und Kultur begeisterte zahlreiche Italienfans. Beim Genuß von Antipastivariationen, südländischer Speisen und Pizzas konnte man das großflächige Bild „Strandparade“ des Lauteracher Pop Art Künstlers Peter Friedrich Kohlhaupt bestaunen. Prosecco und leidenschaft-

lich authentische Weine aus dem Hause „Perlage“, Region Veneto, begleiteten all die mediterranen Köstlichkeiten. Besonders faszinierte die geschulte Stimme des Schauspielers Bruno Felix, der italienische Unterhaltungsliteratur von Edoardo de Filippo zum Besten gab.



Alwin Rohner stellte das Bild zur Verfügung und Künstler Peter Friedrich Kohlhaupt

Immo-Aktuell			barbara.hackl@s-immobilien.at ☎ 05574/42017-11			Bregenz - Dornbirn - Feldkirch - Bludenz		
Lauterach – gute Infrastruktur			Lauterach – Heil und freundlich!			Lauterach – ab Juli 2008:		
2-Zimmer Wohnung mit Balkon, Fliesenböden, Einbauküche, Pkw-Abstellplatz, € 535,-- inkl. BK.			3-Zimmer Wohnung, Parkett, moderne Küche, gute Raumaufteilung, sehr gepflegt, € 618,-- zzgl. BK.			2-Zimmer Wohnung, ca. 52 m ² , Fußbodenheizung, Küche, Pkw-Abstellplatz, große Zimmer, € 415,-- zzgl. BK.		

Sängerreise des Männerchors in die Dolomiten



Im Rhythmus von zwei Jahren belohnt sich der Männerchor Lauterach mit einer ausgedehnten Reise, welche die Sänger diesmal in die Dolomiten führte. Organisationstalent Karl Kessler stellte wieder einmal ein gelungenes und abwechslungsreiches Programm zusammen.

Frühmorgens ging die Fahrt über den Reschenpass nach Glurns, der kleinsten Stadt Italiens. Die nach dem „Stadtbummel“ angesagte Führung durch den Garten des Meraner Schlosses Trauttmansdorff, fiel dann leider wegen starken Regens buchstäblich ins Wasser, also behalf man

sich, die Führung in einem Eppaner Weinkeller samt Verkostung edelster Rebsorten fortzusetzen. Den Abend ließ man dann in einem Hotel in Brixen gemütlich und voller Sangesfreuden ausklingen. Nach dem Frühstück des zweiten Tages stand dann der Ausflug in die atemberaubende Bergwelt der Südtiroler Dolomiten an. Zunächst nutzte der Chor die Möglichkeit, im bischöflichen Dom zu Brixen unter Leitung von Axel Girardelli einige sakrale Lieder zu singen. Dann ging's durch das Grödnertal, über das Grödnerjoch und den Falzaregopass nach Cortina, wo bereits das Mittagessen für die hungrige Sängerschar bereit

stand. Die Weiterfahrt ging anschließend auf der spektakulären Mautstraße, direkt an den Fuß der weltberühmten 3 Zinnen, auf über 2500 Meter Seehöhe ins Misurina. Ein überwältigender Ausblick bot sich dem Männerchor. Nach diesen unvergesslichen Eindrücken ging die Fahrt über Toblach – Bruneck zurück ins Hotel nach Brixen.

Nach dem Abendessen wurde eifrig gesungen und natürlich viel gelacht und so heizte Peter Steffenhagen, Kontrabass des Chores, mit seiner Gitarre die Stimmung richtig auf. Am nächsten Tag hieß es dann für alle wieder Abschied nehmen vom schönen Südtirol. Nach einem ausgiebigen Stopp in Sterzing, dem Hauptort des Wipptales, ging die Fahrt weiter über den Brenner nach Stams in Tirol zur Besichtigung des dortigen Stiftes, ehe man am frühen Abend wieder wohlbehalten in Lauterach ankam. Der Männerchor Lauterach bedankt sich an dieser Stelle nochmals bei seinem Organisator Karl Kessler.

Wer Lust zum Singen hat, kann sich dem Chor gerne anschließen, wir freuen uns. Die Proben sind jeweils dienstags um 20 Uhr in der HS Lauterach.

Dämmerschoppen

Im Wiesengrund (Glasbau Bildstein).

**Samstag, 5. Juli 2008 um 18 Uhr
mit Partyband 4You & DJ Fiffi.**

Nur bei guter Witterung!

Auf euer kommen freut sich die Strohwickler Gilde!





v.l.n.r. AR-Vorsitzender Bgm. Elmar Rhomberg, VDir. Gernot Uecker, VDir. Norbert Baschnegger, Leiter des Revisionsverbandes der Raiffeisenlandesbank Dr. Jürgen Kessler und VDir. Walter Sternath



Rheinbauleiter DI Martin Weiss und Geschäftsführer des Naturschutzvereines Rheindelta Mag. Walter Niederer

Gute Bilanz für die **Raiffeisenbank** am Bodensee

Die Raiffeisenbank am Bodensee setzt lieber auf sichere Anlageformen als auf vermeintlich lukrative Spekulationen. Mit dieser bewusst konservativen Einstellung hat die Bank das turbulente Bankenjahr 2007 mit einer erfreulich guten Bilanz abgeschlossen.

Die zahlreich anwesenden Kunden erfuhren auf der 119. Generalversammlung in der Rheinblickhalle in Gaißau von Norbert Baschnegger und Gernot Uecker vom Vorstand der Raiffeisenbank am Bodensee von einer Steigerung der Bilanzsumme um 6,2% auf 556,6 Mio. Euro. Insgesamt verwaltet die Raiffeisenbank am Bodensee inzwischen 711 Mio. Euro an Kundengeldern, davon sind 39% in Wertpapieren angelegt. Lob und Anerkennung für die Lei-

stungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Raiffeisenbank am Bodensee gab es sowohl vom Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Bgm. Elmar Rhomberg, als auch von Dr. Jürgen Kessler, Leiter des Revisionsverbandes der Raiffeisenlandesbank. Kinder der Volksschule Gaißau und eine Formation des Kirchenchores Gaißau unterhielten mit musikalischen Beiträgen, Rheinbauleiter DI Martin Weiss und der Geschäftsführer des Naturschutzvereines Rheindelta Mag. Walter Niederer informierten über Hochwasserschutzmaßnahmen und Renaturierungen am Rhein. Viel Zuspruch erhielt das Buffet, ausgerichtet von heimischen Betrieben, die Bewirtung übernahm der Elternverein der Volksschule Gaißau. Zu den Klängen von Markus Böhler und Karlheinz Blum klang der Abend aus.

PENSIONISTENVERBAND

Ganztagsausflug nach Hindelang – Oberjoch

Froh gelaunt und bei schönstem Wetter fuhr der Pensionistenverband Ortsgruppe Lauterach über Scheidegg und Alpsee nach Immenstadt zu einem ersten Stadtbummel.



Weiter ging es nach Hindelang, wo er im Kurpark die Mittagspause genoss. Über das schöne Oberjoch (1200m) ging die Fahrt zum „Fliegenden Bauern“. Einen schönen Abschluss hatten der Pensionistenverband bei einer hervorragenden Brettjause im Gasthaus Krone in Lauterach.



Die **Mitarbeiterinnen der Sparfiliale Lauterach** haben, wie jedes Jahr auch heuer wieder, in Eigenregie Kuchen gebacken und diesen am Samstag vor Muttertag im Spargeschäft für einen guten Zweck verkauft. Herr Hubert Berkmann hat noch zusätzlich aus naturbelassenem Holz selbstgemachtes Spielzeug dazugespendet.

Die Spende wurde Anfang Juni an die Mutter des behinderten Dejan übergeben.

Wanderung am Pfänder

Bei herrlichem Wetter machten sich kürzlich 35 SeniorenInnen auf den Weg vom Pfänder in Richtung Möggers. Abwechslungsreich zieht sich der Weg auf einem Höhenrücken mit wunderbarer Aussicht auf die Vorarlberger Bergwelt Richtung Trögen. Nach der Abzweigung zum Hochberg führt ein breiter Holzbringungsweg durch den gepflegten Bergwald in das Gebiet Möggers. Die Abzweigung zum Riedstüble konnte nicht verfehlt werden und so erreichte die Wandergruppe bald dieses gastliche Haus zur Einkehr.

Ausflug des Seniorenbundes auf den Pfänder nach Möggers

Frisch gestärkt und ausgeruht begab sich die Gruppe wieder auf den Weg entlang eines munter sprudelnden Baches nach Lutzenreute und schließlich gemächlich ansteigend zum wunderbar gelegenen „Feßlerhof“. Der Tiefblick auf die Bodenseelandschaft war beeindruckend und überzeugte einmal mehr von der Schönheit unserer Heimat. Natürlich gehörte noch eine kurze Einkehr beim Feßlerhof dazu, da zudem die Lauteracherin Christine Feßler, geb. Huster, diese Gaststätte betreibt. Über die Parzelle Schlüssellen erreichte die Gruppe wieder den Weg in Richtung Pfänder, wo in Kürze der Landbus zur Talfahrt eintraf und schließlich unser Fahrer Peter Stampfer die frohgelaunte Wandergruppe zur Heimfahrt übernahm.



Pfadfinder beim Gesundheitstag

Auch die Ranger und Rover der Pfadfinder Lauterach präsentierten sich mit einer Kletterwand am Gesundheitstag. Trotz sengender Hitze nahmen die jüngeren Einwohner aus der Gemeinde lange Wartezeiten vor der Attraktion auf sich. Die Klettergeschirre wurden wie im Akkord gewechselt.

Während die einen am Klettern waren und durch die Ra/Ro professionell gesichert wurden, bereiteten sich die Nächsten für Ihren Aufstieg vor. Selbst die Jüngsten unter Ihnen kletterten wie die Weltmeister über die Köpfe der stauenden Menge hinweg. Viele werden sich noch lange an diesen schönen Sonntag erinnern.



Vom Rhein zum Bodensee

Bei der kürzlich stattgefundenen Exkursion konnte Obmann Elmar Kolb 95 SeniorenInnen willkommen heißen. Der 1. Besuch galt dem Museum „Rhein-Schauen“, wo in eindrucksvoller Form gut 100 Jahre erfolgreiche Bekämpfung der Hochwassergefahr am Rhein dokumentiert wird. Die Sicherheit und Lebensgrundlage im sanktgallischen und vorarlbergerischen Rheintal erforderte große organisatorische und bautechnische Anstrengungen der beiden Staaten Schweiz und Österreich. Faszinierend ist auch die Welt der Fische und des Fischereiwesens im Rhein und Bodensee.

Die anschließende Fahrt mit dem „Rhibähne“, ursprünglich für Baumaterialtransporte eingerichtet, führt die unternommenen Anstrengungen zur Rheinregulierung vor Augen und brachte die Gesellschaft in die reizvolle Gegend des Rheindeltas. Bei strahlendem Sonnenschein wurde die anschließende Schiffsausfahrt mit der „ELISA“ zu einem besonderen Erlebnis. Dieses Party-Schiff, einst ein Kiesschiff mit 70 t Ladevermögen, steuerte Kapitän Helmut Schöpf mit sicherer Hand über den See in den Hafen von Lindau, an die Rheinmündung und schließlich zurück zum Seerestaurant „Salzmann“ am Rohrspitz. Das besondere Ambiente dieses Hauses, der Blick über den See und natürlich die gute Küche rundeten einen interessanten und erlebnisreichen Nachmittag ab.

Eine Schifffahrt auf der Elisa – ein besonderes Erlebnis



TS-Lauterach Masters in Höchst erfolgreich

Beim heurigen „Manfred Gonner-Gedenkwettkampf“ der Masters im Höchster Rheinaustadion, der Anfang Juni ausgetragen wurde, fanden sich folgende Athletinnen der TS-Lauterach-Masters in den Siegerlisten: Jaqueline Wladika, Karin Jost und Helga Wüstner.

Sie bewährten sich im Vierkampf, bestehend aus Lauf, Weitsprung, Kugel und Schleuderball sowie einem Dreikampf in Kugel mit unterschiedlichen Gewichten und Weitsprung mit unterschiedlichem Anlauf.



Zahlreiche Aktivitäten der **Naturfreunde**



Die erste Radtour der Naturfreunde, Mitte April, ging nach Bad Diezling. Zahlreiche RadlerInnen der OG Lauterach und der OG Kennelbach waren mit von der Partie. Der Wettergott war ihnen wohlgesinnt und so konnten sie die Fahrt, vorbei an grünen Wiesen und blühenden Bäumen genießen

Der Besuch beim Imker Lothar Malin in Schwarzach Anfang Mai war sehr informativ. Er erzählte alles über die Aufzucht seiner Bienen, über die Fütterung und vermittelte uns eindrücklich, wie man den Honig erntet. Zum Schluss gab es noch eine Kostprobe des frisch geschleuderten Honigs



Anfang Juni führte Josef Lippurger die Naturfreunde aus Lauterach und Kennelbach auf den Rundwanderweg Eibelsmühlsulzberg. Eine lohnende Wanderung bei der man an einem schönen Wasserfall eine Rast machte und sich die Verpflegung aus dem Rucksack schmecken ließ

Handballclub HC Bodensee

Uwe Gensheimer, Profispieler bei den Rhein-Neckar-Löwen und Deutscher Nationalspieler, ist ja bekanntlich der Pate des Handballclubs. So wollte der HCB ihm „auf die Finger schauen“ und im Finalspiel des Europacups, gegen den ungarischen Meister Veszprem, lautstark anfeuern. Also führte der Vereinsausflug in die mit 13.000 Zuschauern ausverkaufte SAP-Arena in Mannheim.



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11



12



13

- 1 | Danica Ladinig, Dzevad Rakovic, Johann Ladinig
- 2 | Daniela u. Sandra Filler
- 3 | Der HC Bodensee vor der SAP-Arena
- 4 | Ferdi Armellini, Dieter Gensheimer, Peter Steurer, Otto Rauch, Dieter Häusle, Kurt Kainz
- 5 | Ferdi Armellini, Kurt Kainz
- 6 | Franz u. Waltraud Preindlsberger, Christine u. Dieter Häusle, Helmi Dietrich
- 7 | HCB-Pate Uwe Gensheimer, Jan Künstner
- 8 | HCB-Pate Uwe Gensheimer, Kurt Kainz
- 9 | Karol Bielecki, Jakob Blum
- 10 | Kaza Szmaj, Ralf Häusle, Jan Künstner,
- 11 | Kurt Kainz, Peter Steurer, Otto Rauch, Sven Bösch,
- 12 | Marcello Schwendner, Jonas Gorbach, Adrian Sonnweber
- 13 | Markus u. Matteo Fröhlich
- 14 | Peter Steurer, Manfred Troisler
- 15 | Raini Kohler, Manfred Troisler
- 16 | Ralf u. Christine Häusle
- 17 | Sabine Gschaider, Gloria Diem, Karlheinz Ritter, Otto Rauch
- 18 | Sandra u. Daniela Filler, Gloria Diem, Sabine Gschaider
- 19 | Waltraud u. Franz Preindlsberger, Markus Fröhlich



14



15



16



17



18



19



1

dötgsi

Eröffnung Alter Markt

Der Wirtschaftsverein und die Marktgemeinde Lauterach eröffneten am 31. Mai 2008 den neuen „Alten Markt“.



2



4



5



3



6

- 1 | Die Bürgermusik Lauterach spielte auf
- 2 | Jungmusikanten der Bürgermusik
- 3 | Der Alte Markt bei der Eröffnung
- 4 | Altbürgermeister Elmar Kolb
- 5 | Marie-Luise Dietrich und Bgm. Elmar Rhomberg beim Rasenmähertraktorfahren
- 6 | Alfred Frühwirth vom Schiverein
- 7 | Peter Matt mit dem Säftycar
- 8 | Die Rennleitung bei der Besprechung
- 9 | Auch die kleinen Rennfahrer waren am Start
- 10 | Vertreter der Lauteracher Bauernschaft



7



8



9



10



11



12



13



14



15



16



17



18



19



20



21



22



23



24



25



26



27



28



29



30



31

- 11 | Der Obst- und Gartenbauverein mit seiner Brennerei
- 12 | Obmann Richard Fischer von „Menschen brauchen Menschen“
- 13 | Familie Neuner
- 14 | Bei Regalino gab es alles zum Basteln, Malen etc.
- 15 | „Luteracher Erdöpfel“ von Elfriede Ludescher
- 16 | Andreas Kalb mit hausgemachten Speck
- 17 | Richard Dietrich mit Lauteracher Spezialitäten
- 18 | Der Bienenzuchtverein mit Honig und Propolis
- 19 | Bei den Bewirtungsständen war man für den Ansturm gerüstet
- 20 | All Right Guys sorgten für gute Stimmung
- 21 | Ein Traktorenmähdmodell für vier Personen
- 22 | Manfred Giesinger und Roland Stadler
- 23 | „Lutrah-T-Shirts“ durften nicht fehlen
- 24 | Theatergruppe Rampenlicht
- 25 | Viel Freude gab es beim Familienfest
- 26 | die „Gastro-Meile“
- 27 | Die Teilnehmer des Familienfestes
- 28 | Tolle Preise gab es beim Familienfest
- 29 | Die Sieger vom Traktorenrennen
- 30 | Die Gruppe „Hex“ rockte für die Jugend
- 31 | Der Weltmeister im Feuerschlucken

Programm



11-20 Uhr **Kunst im ROHNERHAUS**
Ausstellung „Kunst und Gesellschaft“
Ein kultureller Abschluss zum Zeugnistag
für alle Lauteracher Familien.
Eintritt frei!



ab 19 Uhr **Bühne 68 – Usscheallar**
Jugendkapelle der Bürgermusik Lauterach
Jugendchor Lauterach
Chorgemeinschaft St. Georg
mit Vokalensemble Crescendo
Frauenchor Hofsteig
mit Frauenchor Altstätten (CH)
Männerchor Lauterach
Offene Schreibgruppe
Bürgermusik Lauterach
Kulinarium aus MICHIS CAFE-RESTAURANT
UND GASTHAUS ENGEL



KULTUR am Platz

KULTURNACHT

Freitag, 4. Juli 2008

ab 19 Uhr

Alter Markt Lauterach

kulturplattform
LAUTERACH

Schönenbacher

Kindersommer



Mutig sein

Freie Plätze für
Schnellentschlossene



**Sommer, Sonne, Wasser,
Farben, Schlamm –
Sommerträume werden wahr**

Gemeinsame
Interessen entdecken

Ferien in Schönenbach ist das, wovon viele Kinder träumen: eine oder zwei Wochen Abenteuer in der Natur, leckeres Essen, Spaß mit Freunden und am Ende viele Erinnerungen für Zuhause und die Vorfreude auf das nächste Jahr. Was Schönenbach so besonders macht, ist seine einzigartige Mischung aus Originalität und neuen Ideen. Da sind zum einen das Flair eines Naturjuwels inmitten des Bregenzerwaldes und die behagliche Hüttenatmosphäre im schönsten Schlafsaal des Landes. Andererseits bietet die Gegend unendliche Möglichkeiten für Erlebnisferien abseits von Medien- und Konsumrummel. Und auf dem Programm steht, was Kinder sich wünschen. Einige Highlights: Fackelwanderung, Expedition in die Schneckenloch-Höhle, Action auf der Sommerrodelbahn, Canyoning in der Subersach, gesichertes Klettern am Felsen, Übernachtung im Tipi, Lagerfeuerfeeling, Kicken auf dem Fußballplatz, Volleyball, Wrestling in der

Schönenbach-Arena, Mini-Disko, Guerillarutsche, Modenschau, Besuch auf der Alpe, Baden im Wildbach, Abenteuerwanderungen, Bootswettbewerb im Höllbach, Filmabende, Kinderolympiade oder Bauen, Handwerken und Basteln in der Werkstatt.

Schönenbacher Kindersommer für Kinder von 8 bis 13 Jahren

Mo, 7. Juli bis Sa, 12. Juli 08

1 Woche nur für Mädchen

Mo, 14. Juli bis Sa, 19. Juli 08

1 Woche nur für Buben

Mo, 21. Juli bis Sa, 2. Aug. 08

2 Wochen nur für Buben

1 Woche: 149 Euro für Versicherte der

GKK (179 Euro ohne GKK)

2 Wochen: 219 Euro für Versicherte der

GKK (290 Euro ohne GKK)

Geschwister-Bonus! Wer seinen Bruder oder seine Schwester mitnimmt, spart sich

1x Taschengeld für Sommerrodelbahn, Eis und Postkarten! Mehr zum Schönenbacher Kindersommer, weitere Infos für die Eltern und Fotos gibt's auf www.kindersommer.com oder direkt unter der Kindersommer-Hotline 0650 4726441.

Anmeldung zum Schönenbacher Kindersommer: Vorarlberger Kinderdorf, Telefon 05574 4992-0. E-Mail: kindersommer@voki.at

Hinweis:

Die Marktgemeinde Lauterach gewährt Beiträge aus dem Gemeindebudget für Ferienlager- und Campaufenthalte in Vorarlberg. Es werden Beiträge auf Antrag gewährt. Ein Nachweis über das Familieneinkommen muss erbracht werden. Kosten für Miete/Rückzahlungen werden berücksichtigt (Belege bitte mitnehmen).

Der Antrag ist im Büro für Gesellschaftliche Dienste (neben s´Cafe am Montfortplatz) erhältlich, Tel. 05574/6802-16, Mo – Do, 8 – 12 Uhr, Mo 14 – 18 Uhr.

tanz dich frei
**city
dance
academy**

TANZ WORKSHOP
Mi 27. bis Fr 29. August 2008

10-11 Uhr	Dance4Fans mit Gabriela	(6-10 Jahre)
11-12 Uhr	Dance4Fans mit Gabriela	(11-14 Jahre)
18-19 Uhr	Musical Jazz mit Nadja	(6-10 Jahre)
19-20 Uhr	Musical Jazz mit Nadja	(11-14 Jahre)

Kosten pro Kurs für 3 Tage: Euro 25,-
(Barzahlung vor Kursbeginn)

Geschwisterermäßigung: -10%
2. Kurs pro Person: -10%
City-Dance-Academy Mitglieder: -10%

Wolfurt, Bahnhofstr. Ba (Alge Areal)
Info und Anmeldung: citydancers@vol.at • Tel 0664 312 9698
www.citydancers.at

Ausstellung

Elfi Glatzer



Elfi Glatzer stellt zum ersten Mal Ihre Bilder im Rathaus Lauterach aus:

Vernissage: Montag, 30. Juni 2008
19 Uhr
Rathaus Lauterach

Die Bevölkerung ist dazu herzlichst eingeladen.
Die Ausstellung kann auch während der Amtszeiten besucht werden.

MUNTER MACHER

Luterach
Gingstrennig
Hosakracher
mit 1998

Kracher Obat
2008

Kracher Obat

am 12. Juli ist es wieder soweit !!
ab 19.00 Uhr beim Montfortplatz
(Ausweichtermin: 19. Juli)

Auf Euer kommen freuen sich die
Luterach Hosakracher !

Erdgas Jannerseetriathlon für jedermann



Triathlongrößen als
auch Neueinsteiger sind
am Jannersee am Start

400m Schwimmen im Jannersee gilt es zu bewältigen



Am 17. August 2008 findet der bereits traditionelle Erdgas Jannerseetriathlon für Jedermann in Lauterach statt. Wo sonst kann man so „einfach“ auf den Spuren der regierenden Triathlonolympiasiegerin Kate Allen aus Österreich wandeln als bei diesem Sprinttriathlon mit den Distanzen 400 m Schwimmen, 16 km Rad fahren und 4 km Laufen. Dabei werden Triathlongrößen wie Peter Schoissengeier, Dominik Berger und Markus Hämmerle genauso an der Startlinie stehen wie viele Neueinsteiger. Faszination Triathlon am Jannersee heißt es auch heuer wieder für die Sieger von 2007, die deutsche Athletin Simone Aumann und Klaus Zanker, ebenfalls aus Deutschland. Beide haben für die Veranstaltung bereits fix zugesagt. Die ideale Möglichkeit für Neueinsteiger, aber auch Aktive aus anderen Sportarten sollten sich diese Chance nicht entgehen lassen, einmal in diese abwechslungsreiche Sportart zu schnuppern. Dies ist auch eine Philosophie des Veranstalters, eine bunte Mischung von unterschiedlichsten Sportlern.

Neben der Einzelwertung findet eine Plauschteamwertung statt, bei der 3 Athle-

ten ein Team bilden. Einzige Voraussetzung ist, nicht bei einem Triathlonverein Mitglied zu sein. Hier werden besonders Personen von anderen Sportvereinen oder Firmenmannschaften angesprochen. Durch die optimalen örtlichen Gegebenheiten am Jannersee kann der Zuschauer die Wettkampfatmosphäre hautnah miterleben. Die Streckenlängen sind für Erwachsenen 400 m Schwimmen, 16 km Rad fahren und 4 km Laufen. Diese Distanzen lassen sich gut von jedem Hobbyathleten bewältigen. Der veranstaltende Verein Triathlon Dornbirn in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein Lauterach hofft auch dieses Jahr mit einer so hohen Zahl an Teilnehmern wie 2007 (200 Wettkämpfer in diversen Klassen) sowie einer so tollen Zuschauerkulisse.

Ein weiterer Hauptbewerb sind die Schülerklassen. Verkürzte Strecken wie 150 m Schwimmen, 6 km Rad fahren und 1,5 km Laufen, lassen diese Herausforderung auch die Jüngeren bewältigen. Hier würde sich der Veranstalter ganz speziell freuen, wenn uns die Lehrer bei den Schülern unterstützen und diese zu einer Teilnahme

bewegen könnten. Jeweils am Mittwoch, dem 6. und 13. August 2008 um 18.30 findet für die Schüler- und Jugendklassen ein lockeres Triathlontraining mit Streckenbesichtigung sowie interessanten Tipps über die Sportart Triathlon statt. Es warten neben einem außergewöhnlichen Abenteuer tolle Finishpreise auf alle Athleten. Grundsätzlich geht es bei diesem Jedermanntriathlon nicht so sehr um sportliche Höchstleistungen, sondern vielmehr die Gelegenheit zu nutzen und einmal an einer abwechslungsreichen Sportart Spaß an der Bewegung zu haben. Dieser Bewerb ist auch gleichzeitig die Vorarlberger Sprinttriathlonmeisterschaft für Schüler- und Jugendklassen. Der veranstaltende Verein Triathlonclub Dornbirn dankt allen Helfern, Gönnern und Sponsoren des Erdgas Jannerseetriathlons, die diese Veranstaltung in dieser Art und Weise ermöglichen. Alle weitere Informationen, Impressionen und Anmeldemöglichkeiten unter www.tridornbirn.at

Angelika Kehler
Praxis für Physiotherapie

Praxiserweiterung

Ab sofort stehen Ihnen unsere vergrößerten, klimatisierten Praxisräumlichkeiten zur Verfügung!
Überzeugen Sie sich von unserem erweiterten Angebot - ohne Wartezeiten.

Wir freuen uns Nicole Wehrle ab Juli als neue Mitarbeiterin begrüßen zu dürfen.

Sie ergänzt das bereits bestehende umfassende Therapieangebot mit ihren Schwerpunkten Lymphdrainage und Feldenkraistherapie.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Angelika Kehler

Bundesstrasse 32a , 6923 Lauterach , Tel/Fax 05574 83831 , angelika@physio-kehrer.at , www.physio-kehrer.at

**Gemütlicher
Heurigenabend
mit der Feuerwehrjugend**

**Samstag,
26. Juli**

**Heurigenpezialitäten,
Stegreifmusik,
Liederabend**

**Ab 18:00 Uhr am Jannersee
Nur bei schönem Sommerabend!**

 **MARKTGEMEINDE
LAUTERACH
FEUERWEHRJUGEND**

Österreichische Staatsmeisterschaften 2008



Zwei Gold- und eine Bronzemedaille für Natalie El Kanfoud

Ein großes Ziel jedes Leistungssportlers auf nationaler Ebene ist es, die Österreichischen Staatsmeisterschaften zu gewinnen. Mit diesem Ziel reisten heuer 17 Karatekas aus sechs Vorarlberger Vereinen nach Wolfsberg in Kärnten. Unter den Sportlern war heuer auch wieder das Aushängeschild des Shotokan Karate Club Lauterach, Natalie El Kanfoud. Nachdem sie letztes Jahr, bei ihrem ersten Antreten in der allgemeinen Leistungsklasse, gleich den Vize-Staatsmeistertitel errungen hat, gab es für sie nur eines: den Sieg in ihrer Klasse. Natalie siegte souverän in der ersten Runde gegen die Salzburgerin Susi Wallner und traf im weiteren Wettbewerb auf die Titelverteidigerin

vom letzten Jahr. Obwohl sie gegen Eva Thajer/NÖ in der ersten Hälfte des Wettkampfes in Rückstand geriet, riss sie noch das Runder an sich und gewann schlussendlich mit 7:5.

Im Finale kam es zu einer rein Vorarlberger Begegnung. Mit Lea Kaman vom KC Blumenegg schaffte es eine "Newcomerin" in den Entscheidungskampf um den Titel. Natalie spielte ihre Routine aus und dominierte die Begegnung klar und gewann 2:0. Staatsmeistertitel Nr. 1! In der Open Kategorie war die Luft heraußen, sie verlor in ihrer ersten Begegnung und konnte noch über die Trostrunde die Bronze Medaille erreichen. Am

Schluss der Veranstaltung standen noch die Team Bewerbe auf dem Programm. Natalie kämpfte in der Wettkampfgemeinschaft LZ Vorarlberg (mit Bianca Ellensohn, Natalie Neuhold, Lea Kaman, Natascha Aberer) um den Titel und trug durch ihren 8:6 Sieg im Entscheidungskampf gegen Eva Thajer vom Team Ost zum Sieg im Kumite Team Bewerb maßgeblich bei. Staatsmeistertitel Nr. 2 war in der Tasche. Mit 2 x Gold und 1 x Bronze war Natalie eine der erfolgreichsten Sportlerinnen dieses Wochenende. Insgesamt erreichten die Sportler des Karate Landesverbandes Vorarlberg bei den Staatsmeisterschaften 2008:

4 x Gold, 5 x Silber und 5 x Bronze.

Jahrgängerausflug 1968

Wir holen unseren verschobenen Ausflug am 5.7.2008 nach:
Ausflug von Ebnit aus auf "Pfarrers Älpele" - ca. 20 min. Fußweg, dort gemütliches Beisammensein bei einer zünftigen Brettljause

Treffpunkt: 16 Uhr Hofsteigsaal

Unkostenbeitrag: € 10,—
für Busfahrt und Brettljause

Anmeldungen bitte baldmöglichst bei Elisabeth Steger unter 0664/4461968 oder elisabeth.steger@utanet.at

Verordnung

Für die Durchführung des Jannersee-Triathlon wird die Sackstraße von der Vorachstraße bis zur Lingenseestraße

am 17.8.2008 in der Zeit von 6 bis 18 Uhr für den Verkehr gesperrt.

Den Anrainern ist die Zu- und Abfahrt gestattet. Die Umleitung erfolgt über die Lingenseestraße.

Jahrgänger 1948

Liebe Jahrgängerinnen!
Lieber Jahrgänger!

Gemeinsam den runden Geburtstag feiern.
Bitte den Termin vormerken:
Samstag, 13. September 2008
Ausflugziel: Königsschloss Neuschwanstein

Näheres erfährst du über deinen Jahrgangsbetreuer.

Für die Neuzugänge: Information unter 05574/ 6802 – 17, Email: christof.doering@lauterach.at

Jubilare

Herzliche Gratulation



Ida & Rudolf Slanitz, Kreuzgasse 5/1,
zur goldenen Hochzeit



Hermine & Johann Gollob Bahnhofstraße 55/22,
zur goldenen Hochzeit



Anna & Helmuth Scalet Antoniusstraße 16,
zur goldenen Hochzeit



Walter Barfus, Gartenweg 1/3,
zum 80. Geburtstag

■ Abgabetermine für das
Lauterachfenster September:
Beiträge: 18. August 2008
Ausblicke: 12. August 2008

Geburtstage

im Juli/August

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

71	Brunner Albertina, Birkenfeld 1	2.7.1937
71	Schwarz Peter, Bahnhofstraße 57/27	5.7.1937
79	Freudenthaler Theresia, Altweg 6/14	6.7.1929
82	Meyer Karl, Wälderstraße 19	6.7.1926
74	Kostial Mara, Bundesstraße 69a/13	7.7.1934
83	Schertler Anna, Sackstraße 3/1	9.7.1925
70	Elsässer Margarete, Wolfurterstraße 25	10.7.1938
85	Meyer Lydia, Wälderstraße 19	12.7.1923
86	Fessler Irmengard, Bundesstraße 37/1	14.7.1922
77	Zorn Elide, Angerweg 4	14.7.1931
74	Elsässer Helmuth, Wolfurterstraße 25	15.7.1934
79	Moosbrugger Hedwig, Grabenfeld 22	15.7.1929
72	Krenkel Annelies, Antoniusstraße 11/1	16.7.1936
76	Protziger Ludwig, Erlenstraße 16/1	17.7.1932
95	Feßler Theodor, Löhernweg 2/1	18.7.1913
82	Eleftheriadis Isabella, Brunnenweg 4/4	19.7.1926
80	Hinteregger Helmut, Bienengasse 6	20.7.1928
91	Vatter Christine, Montfortplatz 1	20.7.1917
81	Weiß Roland, Jägerstraße 17	22.7.1927
76	Longhi Roswitha, Pariserstraße 25	23.7.1932
90	Böhler Frieda, Achstraße 1	29.7.1918
72	Brüstle Harald, Gartenweg 1/9	29.7.1936
77	Küng Martha, Harderstraße 93/21	29.7.1931
78	Greußing Helene, Pariserstraße 3/1	31.7.1930
81	Gstrein Frieda, Bleichweg 12	3.8.1927
81	Plaichner Johanna, Lerchenauerstraße 34/4	3.8.1927
91	Büchle Maria Rosa, Montfortplatz 1	4.8.1917
75	Daxer Jakob, Bahnhofstraße 53/18	5.8.1933
70	Ing. Jussel Edwin, Harderstraße 69	5.8.1938
80	Krenkel Philomena, Herrrengutgasse 3	5.8.1928
76	Rupp Anton, Kirchstraße 24	7.8.1932
83	Schwarz Hedwig, Weißenbildstraße 39	7.8.1925
87	Gunz Heribert, Wälderstraße 41	8.8.1921
81	Witzemann Stefanie, Bahnhofstraße 12e/17	16.8.1927
80	Pfanner Egon, Hoheneggerstraße 34	19.8.1928
84	Kresser Eugen, Gartenweg 12	20.8.1924
82	Krenkel Karl, Herrrengutgasse 3	21.8.1926
78	Fritz Adolf, Achsiedlung 10	24.8.1930
78	Gunz Berta, Wälderstraße 41	24.8.1930
79	Kuster Hermine, Harderstraße 87	24.8.1929
70	Noisternig Hermann, Eichenweg 5	26.8.1938
97	Gasser Ernst, Grenzweg 1/1	28.8.1911
72	Schwarz Erna, Hubertusweg 1	28.8.1936
87	Gut Rosa, Löhernweg 7/1	29.8.1921
77	Matt Elisabeth, Hubertusweg 26/2	30.8.1931
85	Waldner Gertude, Montfortplatz 1	30.8.1923

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Infostelle im Rathaus abgeben.

Geburten

im Mai

Anna-Chloe der Michaela und des Hubert **Stadelmann**, Pulverturmstraße 6/2
Sandrina der Sabine und des Robert **Török**, Löhernweg 15
Selina der Cornelia und des Christoph **Klopfer**, Alte Landstraße 12/2
Anika der Kerstin und des Christian **Schmälzle**, Hoheneggerstraße 19/1
Lale der Dilek und des Engin **Sicimli**, Morgenstraße 10/3
Valentin der Tetyana und des Johann **Hauser**, Achsiedlung 37
Jonas der Petra und des Joachim **König**, Lerchenauerstraße 11/2
Adrian der Diana **Wahrbichler**, Brunnenweg 4/8
Elena der Sandra **Fritz**, Martinsweg 2/2
Maceo der Anne und des Tobias **Schmid**, Jägerstraße 20/2
Anna-Sophia der Annette und des Jürgen **Scalet**, Mäderstraße 8/1
Luis der Sabine und des Joachim **Kronberger**, Fichtenweg 2c

Hochzeiten

im Mai

Nuray Dedeeli mit **Yurdal Demirel**, Achsiedlung 2/4
Petra Maccani mit **Martin Penz**, Harderstraße 89c
Piroska Harangozo mit **Daniel Brajovic**, Mäderstraße 9/17
Tanja Baldauf mit **Bernhard Dostal**, Kirchstraße 37/7
Klothilde Schelling mit **Kurt Höpperger**, Kirchstraße 37/11
Manuela Coric mit **Zoran Galiot**, Langegasse 3/3

Juli

Gemeinde

- Mi **2** **Elternberatung**
14-16 Uhr, jeden Mittwoch, in der Alten Seifenfabrik
Am 9. und 16. Juli bleibt die Elternberatung geschlossen.
Am 23. Juli nur wiegen und messen.
- Mo **7** **Kostenlose Rechtsberatung für Lauteracher Bürger**
durch Lauteracher Rechtsanwälte (im Juli Mag. Gernot Klocker),
17-19 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 36

Mitteilungen

Der Jugendtreff bleibt vom 26. Juni bis 8. September 2008 geschlossen. Im Rahmen des Jugendsozialarbeitsprojekts V³ ist die Offene Jugendarbeit mit der V³ Station unterwegs, weitere Informationen im Lauterachfenster. Termine:
Freitag, 4. Juli, 16-19 Uhr, Lauterach, Montfortplatz
Samstag, 5. Juli, 16-19 Uhr, Hard, Schulhof Volksschule Markt
Freitag, 11. Juli, 16-19 Uhr, Lauterach, Jannersee
Samstag, 12. Juli, 16-19 Uhr, Hard, Streetsooccerplatz
Freitag, 18. Juli, 16-19 Uhr, Hard, Skatepark
Samstag, 19. Juli, 16-19 Uhr, Lauterach, Spielplatz Alte Seifenfabrik; nur bei guter Witterung
Ausweichtermine: 25. und 26. Juli

Mülltermine

Restmüll/Gelber Sack/Biomüll: 2. Juli, 16. Juli, 30. Juli
Biomüll: 9. Juli, 23. Juli
Öli-Fettkübel/Ökobag/Problemstoffe/Altelektrogeräte:
jeden Sa 8-12 Uhr, Bauhof
Grünmüll: Mo, Mi, Fr 16-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr, Bauhof

Veranstaltungen

- Do **3** **Wanderung: Golmer Höhenweg**
Treffpunkt: Volksschule Dorf, 8 Uhr (Fahrgemeinschaft)
Gehzeit: ca. 4 Stunden, Auskunft unter: Telefon 86360, 0664/3204114, 66331, 64634
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach
- Fr **4** **Kultur am Platz-Kulturnacht**
ab 18 Uhr, Alter Markt
weitere Informationen im Lauterachfenster
Veranstalter: Kulturplattform
- Sa **5** **Jahrgängerausflug 1968-Nachholung verschobener Ausflug**
von Ebnit aus auf „Pfarrers Alpele“, ca. 20 min Fußweg, dort gemütliches Beisammensein bei einer Brettjause, Treffpunkt: 16 Uhr, Hofsteigsaal, Unkostenbeitrag: EURO 10,- für Busfahrt und Brettjause, Anmeldungen bitte baldmöglichst bei: Elisabeth Steger, Telefon 0664/4461968 oder elisabeth.steger@utanet.at
Veranstalter: Jahrgang 1968

Dämmerchoppen

ab 18 Uhr, !!! Neuer Veranstaltungsort !!!
Im Wiesengrund, Firma Glasbau Bildstein
Musik: 4 You Tanz und Partyband
Veranstalter: Strohwicklergilde Lauterach

- Di **8** **Ganztagesausflug**
zur Frottier-Fabrik Betz in Hohenstein-Ödenwaldstetten
Veranstalter: Pensionistenverband Lauterach
- Mi **9** **Der Spielbus kommt und bringt Äktschn... für Kinder**
Seilziehen, Stelzenlaufen, Fallschirmspiele, Pedalos, Riesenmikado, Jonglieren, Diabolo, Schminken, Twister, ...
Termine: Mi 9. Juli, 14.30-17 Uhr, Spielplatz Siedlung Schützenweg (hinter Firma Motorrad Loitz) und
Mi 16. Juli, 14.30-17 Uhr, Spielplatz Siedlung Pilzweg
Veranstalter: Voralberger Kinderdorf und Familienreferat Marktgemeinde Lauterach
- Do **10** **Seniorentreff-Jass-Nachmittag**
14.30 Uhr, Gasthaus Weingarten
Veranstalter: Seniorenbund
- Sa **12** **Kracher Obat**
ab 19 Uhr, am Montfortplatz, Ausweichtermin: 19. Juli
Veranstalter: Guggenmusik Luterachar Hosakracher
- Do **17** **Ganztagesausflug**
Illerbeuren-Bauernhofmuseum, Schloß Kronburg
Veranstalter: Seniorenbund
- Radtour Bad Diezling und zum „fliegenden Bauer“**
ca. 50 km, Treffpunkt: 9 Uhr, Alma Hard
Auskunft: Telefon 71830-39
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach
- Malnachmittag für Kinder von 7-10 Jahren**
Wir gestalten T-Shirts mit Deco Pointer (Gonis).
14.30-18 Uhr, Schützenweg 10d, bei jeder Witterung
Kosten: EURO 10,- inkl. Jause und Material, Anmeldung bis 14. Juli bei: Bernadette Agerer, Telefon 76271
Veranstalter: Bernadette Agerer
- Di **22** **Ganztagesausflug**
zum Dehner-Blumenpark in Rain am Lech (Nähe Donauwörth)
Veranstalter: Pensionistenverband Lauterach
- Sa **26** **Gemütlicher Heurigenabend**
ab 18 Uhr am Jannersee. Nur bei schönem Sommerabend!
Heurigenespezialitäten, Stegreifmusikanten, Liederabend
mehr unter www.feuerwehr-lauterach.at
Veranstalter: Feuerwehrjugend
- Do **31** **Wanderung: Rund ums Zafernhorn**
Treffpunkt: Volksschule Dorf, 7.30 Uhr (Fahrgemeinschaft)
Gehzeit: ca. 4 Stunden, Auskunft unter: Telefon 86360, 0664/3204114, 66331, 64634
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

Sonstiges

Lourdeskapelle im Unterdorf
im Juli und August jeden Dienstag
um 19.30 Uhr Rosenkranz

August**Gemeinde**

Mo **4** **Kostenlose Rechtsberatung für Lauteracher Bürger**
durch Lauteracher Rechtsanwälte (im August Mag. Jürgen Nagel), 17-19 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 36

Mi **6** **Elterberatung**
14-16 Uhr, jeden Mittwoch, in der Alten Seifenfabrik

Mülltermine

Restmüll/Gelber Sack/Biomüll: 13. August, 27. August
Biomüll: 6. August, 20. August
Öli-Fettkübel/Ökobag/Problemstoffe/Altelektrogeräte:
jeden Sa 8-12 Uhr, Bauhof
Grünmüll: Mo, Mi, Fr 16-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr, Bauhof

Veranstaltungen

Sa **2** **Siedlerfest**
ab 18 Uhr, nur bei guter Witterung, Musik: Zündstoff
Veranstalter: Siedlergemeinschaft

Di **5** **Ganztagesausflug zur Lochmühle Eigeltingen**
Veranstalter: Pensionistenverband Lauterach

Do **14** **Radtour Romanshorn-Friedrichshafen**
ca. 80 km, Treffpunkt: 8 Uhr, Alma Hard
Auskunft: Telefon 71830-39
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

Seniorentreff-Jass-Nachmittag
14.30 Uhr, Gasthaus Grüner Baum
Veranstalter: Seniorenbund

Sa **16** **Dämmerchoppen**
ab 18 Uhr, am Sternenplatz
Barbetrieb bei jeder Witterung!
Veranstalter: Garde Lauterach

So **17** **Jannerseetriathlon**
Distanzen: Schüler (Startzeit: 10 Uhr)
Schwimmen: 150 m, Radfahren: 6 km (Helmpflicht, Schüler unter 12 Jahren nur mit gültiger Fahrradprüfung),
Laufen: 1,5 km. Hobby und Jugend (Startzeit: 11.30 Uhr)
Schwimmen: 400 m, Radfahren: 16 km (Helmpflicht),
Laufen: 4 km. Infos und Anmeldung bei: Triathlonclub Dornbirn,
Fax 05572/21652-85 oder anmeldung@tridornbirn.at
mehr Infos unter www.tridornbirn.at
Veranstalter: Triathlonclub Dornbirn, Verkehrsverein Lauterach

Do **21** **Halbtagesausflug**
Radlerausfahrt Umgebung Lauterach
Veranstalter: Seniorenbund

Do **28** **Wanderung: Zeinisjoch-Wiegensee**
Treffpunkt: Volksschule Dorf, 7.45 Uhr (Fahrgemeinschaft)
Gehzeit: ca. 4 Stunden, Auskunft unter: Telefon 86360,
0664/3204114, 66331, 64634
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

Do **28** **Ganztagesausflug**
Landeswandertag Hochjoch/Montafon
Veranstalter: Seniorenbund

Nachtdienste**Juli**

1. Juli Dr. Franz Hechenberger
2. Juli Dr. Hans Derold
3. Juli Dr. Hubert Dörler
4. Juli Dr. Franz Hechenberger
7. Juli Dr. Hans Derold
8. Juli Dr. Franz Hechenberger
9. Juli Dr. Manfred Schregenberger
10. Juli Dr. Hubert Dörler
11. Juli Dr. Hans Derold
14. Juli Dr. Hans Derold
15. Juli Dr. Franz Hechenberger
16. Juli Dr. Manfred Schregenberger
17. Juli Dr. Hubert Dörler
18. Juli Dr. Manfred Schregenberger
21. Juli Dr. Hans Derold
22. Juli Dr. Franz Hechenberger
23. Juli Dr. Manfred Schregenberger
24. Juli Dr. Hubert Dörler
25. Juli Dr. Hans Derold
28. Juli Dr. Hans Derold
29. Juli Dr. Franz Hechenberger
30. Juli Dr. Manfred Schregenberger
31. Juli Dr. Hans Derold

August

1. August Dr. Franz Hechenberger
4. August Dr. Hans Derold
5. August Dr. Franz Hechenberger
6. August Dr. Manfred Schregenberger
7. August Dr. Manfred Schregenberger
8. August Dr. Hans Derold
11. August Dr. Hans Derold
12. August Dr. Franz Hechenberger
13. August Dr. Manfred Schregenberger
14. August Dr. Manfred Schregenberger
18. August Dr. Manfred Schregenberger
19. August Dr. Hubert Dörler
20. August Dr. Manfred Schregenberger
21. August Dr. Hubert Dörler
22. August Dr. Hubert Dörler
25. August Dr. Manfred Schregenberger
26. August Dr. Hubert Dörler
27. August Dr. Manfred Schregenberger
28. August Dr. Hubert Dörler
29. August Dr. Manfred Schregenberger

Dr. Hans Derold, Telefon 74534 oder 42360
Dr. Hubert Dörler, Telefon 79039
Dr. Franz Hechenberger, Telefon 78988 oder 77038
Dr. Manfred Schregenberger, Telefon 77970



ADEG

KW 27, ANGEBOTE GÜLTIG VON 30.06. BIS 05.07.2008

Daniel

6923 LAUTERACH • TEL: 05674/74588

Schweine Spieß
Variation
per kg



AKTIONSPREIS

6,99



efef
frisches Faschiertes
per kg



AKTIONSPREIS

3,99



efef
saftiges
Rindsgulaschfleisch
per kg



AKTIONSPREIS

5,49



efef
saftiger Schopfbraten
ohne Knochen
per kg



AKTIONSPREIS

5,79



efef
Schweinsbratwurst
per kg



AKTIONSPREIS

5,90



efef
Winzerschinken
100 g



AKTIONSPREIS

0,99



efef
Schüblinge
per kg



AKTIONSPREIS

3,99

Unsere Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 07:00 - 19:00 Uhr

Samstag: 07:00 - 16:30 Uhr

Ab einen Einkauf von € 25,- erhalten sie am Freitag, dem 04.07. und Samstag, dem 05.07.2008 eine Milka Schokolade (100 g) nach Ihrer Wahl gratis.

ANGEBOTE GÜLTIG VOM 30.06. BIS 05.07.2008



Juli/August 2008 / Nr. 28. IMPRESSUM Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindeamt Lauterach, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit. Konzeption: Geier Werbung, Lauterach. Fotos: Marktgemeinde Lauterach, Foto Murer. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Ammann Sonja, Bachmann Andrea, Bildstein Hemma, De Donder Albert, Dir. André Meusburger, Döring Christof, Fessler Elmar, Festini Gabriela, Forster Günther, Fröweis Elmar, Greußing Josef, Heimpel Norbert, Karg Reinhard, Kees Angelika, King Annette, Kipp Dieter, Kolb Elmar, Krassnig Nicole, Mathis Gerhard, Preuß Manuela, Rainer Wolfgang, Rhomberg Elmar, Rhomberg Elmar sen., Romanin Simone, Röser Arno, Schädler Brigitte, Schertler Peter, Strauß Anna, Wolf Monika, Wüstner Bruno.

Zeitungsverband P.b.b. · Verlagspostamt A-6923 Lauterach · Zulassungsnummer 02 Z 031382 M



5,125 % FIXZINS-ANLEIHE 2008-2010/1

Kurzfristige Veranlagung mit attraktiven Zinsen!

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Verzinsung von 5,125 % p. a.
- Laufzeit von nur 24 Monaten
- Keine Kaufspesen
- Sicherheit durch den Rückhalt der Volksbank Vorarlberg Gruppe

Ihre Risiken auf einen Blick:

- Steigende Zinsen
- Während der Laufzeit sind Kursschwankungen möglich und ein vorzeitiger Verkauf kann zu Kursverlusten führen.

Disclaimers: Bei dem angegebenen Finanzinstrument handelt es sich um eine Darlehensvereinbarung, die von der Prospektpflicht gemäß § 1 (1) 2 i. V. m. § 11 Abs. 1 Nr. 40/2007 befreit ist. Alle Informationen werden im größtmöglichen Maß recherchiert. Wir schließen dennoch jede Haftung aus. Diese Unterlagen dienen ausschließlich der unverbindlichen Information und stellen weder eine Werbung für § 4 KFG, noch eine Empfehlung für den An- oder Verkauf von Finanzinstrumenten, noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotsannahme zum Kauf oder Verkauf dar. Die übermittelten Unterlagen ersetzen eine sorgfältige Beratung über die Risiken der Veranlagung nicht, und können insbesondere nicht als Ersatz für die umfassende Risikoprüfung dienen. Druckfehler vorbehalten.

Vorarlberg | Schweiz | Liechtenstein

www.volksbank-vorarlberg.at



„Ich berate Sie gerne, wie dieses besondere Angebot in Ihr individuelles Anlageprofil passt.“

Marc Hämmerle, Filialleiter Volksbank Vorarlberg, Filiale Lauterach
Kontaktieren Sie mich unter der Tel. 05574 77744 200.